

Vorläufige Anzeige.

Der berühmte Illusionist

AGOSTON

trifft ein und veranstaltet nächster Tage im „Casino-Saale“ eine **brillante Soirée** aus dem Gebiete des **Gedankenlesens, Klopfsgeisterei, Sensationsmagie und Spiritismus.** — Zutritt für Jedermann. — Alles Nähere spätere Bettel und Annoncen. 12612

Filzhüte

zum Façonieren und Färben werden angenommen.

Adolph Koerwer,
11 Langgasse 11.

12641

10% Rabatt 10%
wegen Geschäfts-Veränderung
auf alle Stickerei- und Kurzwaren-Artikel
wegen Geschäfts-Veränderung
10% Rabatt 10%

bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 12350**Corsetten.**

Den **Eingang von Neuheiten** zeige hiermit ergebenst an. **Specialität in Damen-Corsetts** von 2 Mt. an bis zu den feinsten Qualitäten unter **Garantie großer Dauerhaftigkeit** und **tadellosen Sitzes.** **Prima Uhrfeder-Corsetts.** Große Auswahl in **Mädchen- und Kinder-Corsetts.**

Amerikanische Geradhalter.**Pariser Corsetten-Fabrik****Wilhelmine Krönig,**

11586

Langgasse 15a.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofor's** medicinischer**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**

chemisch untersucht und von **Autoritäten der medicinischen Wissenschaften** als **bestes Kräftigungsmittel** für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** etc. anerkannt. **Preis** per 1/2 Drg.-Flasche Mt. 2.20, per 1/4 Flasche Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** **nur allein** in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

In der ersten Villa rechter Hand auf dem **Bierstadter Feld** (vormals **Udo Schulz**) sind gute, gepflückte **Ehbirnen** und ein **guterhaltener Remisenthor** (mittlerer Größe) zu verkaufen. 12359

Stühle, alle Sorten, werden **billigst** geflochten, reparirt und **polirt** bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saala, 30.** 5838

Piano, fast neu, **billigst** zu verkaufen **Krankenstraße 15, 3. Stock.** 12741

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie **elegante Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen **pünktliche Ratenszahlung** abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer.** 11870

Ofenputzen und -Rehen besorgt
11033 **A. Buschung, Oranienstraße 4.**

Schöne
Lage.**Wiesbaden.**Gegenüber
den
Bahnhöfen.

„**Hôtel Vogel**“.
Table d'hôte 1 Uhr — Diner à part von 12—2 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Reine Weine.

Gute Küche.

Pension.

81

G. Saumbach.**Restaurant Poths,**

11 Langgasse 11.

12728

Heute Abend: **Has im Topf.****Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,**Ia Qualität per Paar Mk. **1.20.**

J. Keul, 12 Ellenbogen-**12**, grosses Galanterie- und
gasse **12**, Spielwaren-Magazin.
Firma und No. **12** bitte zu beachten. 12228

Alle Sorten Vogelfutter Ia Qualität,

doppelt gereinigt, empfiehlt die 12684
Samenhandlung von **Jul. Praetorius, Kirchgasse 26.**

Ein **Exemplar** des **Rhein-Beziehblattes** von 1871 ab ist zu verkaufen. Näb im **Amts-Bureau** des **Postamts.** 12672

1/4 **Ranggalerie, Vordersitz, abzugeben**
1/4 **Oranienstrasse 21, Parterre.** 12673

1/4 **Parterre-Lage** abzugeben **Wanzerstraße 32c.** 12670

Ein **fast neuer Rock** (Säckchen) und **Weste** billig zu verkaufen bei **Schneidermeister Ziss, Maurergasse 10.** 12793

Ein **schönes Piano**, wenig gebraucht, wegen **Verzug** von **Wiesbaden** für die **Hälfte** des **Einkaufspreises** zu verkaufen. **Näb. Rheinstraße 84, III.** 12611

Mehrere Gitarren, Zithern und Flöten billig zu verkaufen **Grobenstraße 34.** 12497

Lehrtrage 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. **Bill. Preis.** 8687

Spitzen-Wascherei für **ächte** und **unächte**
Spitzen, Gulpenen, Gardinen, Modes. Chemische Handschuh-Wascherei.
9724 Anna Katerbau, Langgasse 17, II, Eing. Thorh.
Abelhandstraße 56, Itzp., wird Wäsche fern gebügelt. 11368

Ein **gebrauchtes Waaren-Gestell** (nicht Schrank) wird zu kaufen gesucht. **Näb. Exped.** 12603

Ein **Pianofaßen** zu verkaufen **Taunusstraße 51.** 12727

Packstreu billig zu verkaufen. **Bayer, Kirchgasse 19.** 12628

zu verkaufen ein **Stoßkaren** **Helenenstrasse 12.** 12256

Ein **gemauerter Herd** zu verkaufen **Louisenplatz 2.** 12473

4 Lampen sind zu verkaufen **Schachstraße 9b.** 12555

Ein **junger, schwarzer Hühnerhund** ist billig zu verkaufen **Kellerstraße 7.** 12630

Russ. Mops, **rasseächt, eleganter Salonhund**, zu verkaufen, **Saalgasse 32, Part.** 12636

Deutsche Dogge, getigerte Hündin, hat billig abzulassen **Hofgut Geisberg.** 12439

Ein **schönes, werkes Schooßhündchen** zu verkaufen. **Näb. Faulbrunnstraße 6.** 12377

Meine Niederlage
des allein ächten rheinischen
Trauben-Brust-Honigs
bringe mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung,
daß soeben eine größere Sendung von frischer Ab-
füllung und directem Bezug eingetroffen ist.
137 **A. Schirg, Hoflieferant.**

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß das
Bier in Flaschen aus der Brauerei „Zur
Rose“ von Conrad Dahlem aus Aschaff-
enburg nicht mehr bei Hunger, sondern nur
bei Hilge & Göttert, Dranienstraße 4, Schilling,
Schillerplatz 3, und Gastwirth Brummer, Neugasse, zu
haben ist.
Achtungsvoll
Carl Holstein,
„Karlsruher Hof“.
12318


Frischgeschossene
Hasen
im Ausschnitt
Joh. Häfner,
5 Mühlgasse 5.
empfehlht
12644

Chocoladen, Thee's, Cacao, nur feinste Marken,
Toilette- und andere Seifen, wohlriechend, von
10 Pfg. an.
30 Dohheimerstraße, Magazin, Dohheimerstraße 30,
Thoreinaana, Dinterhaus („Stadt Weiskenburg“).

Kastanien, neue, große, 50 Pfg. per Pfd. bei
P. Freiherr, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.
12697

Neue italienische Kastanien
eingetroffen. 12721
J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Hochfeine Tafelbirnen sind zu verkaufen bei
L. Schenck & Co.
Näh. ar. Burastraße 3 oder im Garten, Schiersteinweg. 12702

Gute Tafelbirnen Mainzerstrasse 15. 12704
Kochbirnen per Kumpf 50 Pfg. zu haben bei
W. Brummer, Schachtstraße 9.
12730

Tafelbirnen, Himbeeräpfel und Kochäpfel zu haben bei
W. Brummer, Schachtstraße 9.
12732

Gute Gr. u. Kochbirnen sind zu haben Ludwigstraße 3. 12685
Diel's Winter-Butterbirnen, 1/2 Centner, zu ver-
kaufen Adelhaidstraße 17. 12689

2 Waggon Äpfel sind zu verkaufen.
Nächste Woche
Lieferung. Näh. Exped. 12616

Porzellan-Ofenputzer **Jacob** wohnt Friedrich-
straße 33. 12695
Klein. Dreiseher und Wäher, wohnt Neugasse 12. 11370

Heute Mittwoch sind in der städt. Schlacht-
haus-Anlage prima Spanferkel zu haben. 12638
In Bierstadt No. 37 ist eine junge, hochtr. Kuh zu verk. 12723

Leise Anfrage.

10000

Ist es Thatache, daß in einer hiesigen Volksschule die
Zimmer nicht geheizt werden können, weil die Ramine noch
nicht in Ordnung sind? Man sollte denken, die 4wöchige
Ferienzeit hätte dazu vollständig ausgereicht. Anderenfalls
konnte der Beginn des Unterrichts wohl ebenso gut noch um
mehrere Tage verschoben werden, wie an anderen Schulen aus
anderen Ursachen. Oder scheint nicht die gleiche Sonne für
alle Schulkinder? U. A. w. g. **Ein Familienvater.**

Costüme, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen ange-
fertigt und modernisirt.
G. Krauter, Damenschneider.
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.
12650

Möbel.

Eine feine, solide Schlafzimmer-Einrichtung, drei
elegante Polster-Garnituren, sowie ein Duzend Stühle
billig zu verkaufen
6 Goldgasse 6. 12626

Ausverkauf

von Lüstern und Badewannen zc.
Adolf Bergen,
Kirchgasse 27.
12724

Ant. Leitz, Gärtner, Adelhaid-
straße 17,
empfehlht sich im Anlegen und Unterhalten von Bier-
gärten. 12690

Umzüge besorgt billigt inner- und
außerhalb der Stadt
Carl Berger, Wellritzstraße 19.
12627

Kanarienvögel, Stamm Trute, zu verkaufen
Frankenstraße 15, III. 12742

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. September. 174. Vorstellung.

Marta,

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von
B. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Otto.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Ved-Nabede.
Lord Tristan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornowas.
Lyonel	Herr Schmidt.
Mumket, ein reicher Pächter	Herr Kuffert.
Der Richter von Richmond	Herr Aglitzky.
Molly,	Frl. Hempel.
Betty, } drei Mägde	Frau Barmann.
	Frau Stengel.
	Herr Schneider.
Drei Diener der Lady	Herr Börner.
	Herr Spieß.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und
Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten.
Voll.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und
dessen Umgegend.
Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 29. September (3. G.): Die Kapitalisten.

Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Zirkel.

In unserem Zirkel schönwissenschaftlicher Zeitschriften sind folgende Blätter aufgenommen:

- 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Münchener fliegende Blätter. — 6) Daheim. — 7) Schorer's Familienblatt. — 8) Vom Fels zum Meer. — 9) Die Gartenlaube. — 10) Die Gegenwart. — 11) Globus. — 12) Die Grenzboten. — 13) Der Hausfreund. — 14) Preussische Jahrbücher. — 15) L'Illustration. Journal universel. — 16) Kladderadatsch. — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 18) Allgemeine Modenzeitung. — 19) The Illustrated London News. — 20) Nord und Süd. — 21) Revue des deux mondes. — 22) Deutsche Roman-Bibliothek. — 23) Deutsche Roman-Zeitung. — 24) Deutsche Rundschau. — 25) Der Salon. — 26) Ueber Land und Meer. — 27) Die illustrierte Welt. — 28) Westermann's Monatshefte. — 29) Leipziger illustrierte Zeitung. — 30) Deutsche illustrierte Zeitung. — 31) Zur guten Stunde.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Teilnehmer statt und beträgt die Lesgebühr für ein ganzes Jahr **15 Mark**, für ein halbes Jahr **9 Mark** und für ein Vierteljahr **5 Mark**.

143

Buchhandlung von **Feller & Gedts**, Ecke der Lang- und Webergasse.

Bekanntmachung.

Kommenden Freitag, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„Römer-Saale“,

15 Dohheimerstraße 15,

ca. 200 Pfund Reis, Gerste, Sago, Grünkern, Erbsen, Linsen, Bohnen, 100 Flaschen Weiß- und Rothwein, 200 Flaschen Berliner Getreidekummel, Boonenkamp, Hamb. Tropfen, Zwetschen, Pfeffermünz, Rum, Cognac, 4500 vorzügliche Cigarren re. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Liqueure werden der Nachbesteuerung wegen zu jedem nur irgend annehmbaren Gebot losgeschlagen.

147

Versteigerungs-Anzeige.

Samstag den 1. October Vormittags 9 Uhr soll wegen Ableben des Schmiedemeisters **Philipp Urban** zu **Wiesbad**, Marktstraße 7, ein vollständiges Schmiedewerkzeug, sowie sonstige Utensilien, eine Partie Eisen und ein neuer Mehrgewagen gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert werden.

12739

Heinrich Schütz, Posamentier,

vorm. H. Seyfried,

22 Neugasse 22,

empfehlte sich im Anfertigen aller Möbel- und Confections-Arbeiten, als: Franzen, Simpen, Quasten u. s. w. von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung. Gleichzeitig empfehle mein Lager in sämtlichen Band-, Kurz- und Posamentierwaaren.

8813

Brook's Maschinen-Garn

100 Yards	200 Yards	500 Yards
5 Pfg.	9 Pfg.	24 Pfg.

11080

„Zum billigen Laden“, 31 Webergasse 31.

Das Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel wird prompt und billig ausgeführt von

12597

Joh. Schmitt, Neugasse 12.

Leih-Bibliothek.

In unserer Leih-Bibliothek gelangten in letzter Zeit neben vielen anderen namentlich folgende neue Bücher zur Aufnahme:

Biedermann, 1840—70, Dreißig Jahre deutscher Geschichte. — Hans Blum, Die Aebtissin von Säckingen. — Graf Dürkheim, Erinnerungen. — v. Eichstruth, Der Irrgeist des Schlosses. — Friedrich Friedrich, In der Hochfluth. — v. Gottschall, Verschollene Gräben. — Feiberg, Ein Weib. — E. Junker, Werner Elze. — Fanny Lewald, Familie Darner. — Samarow, Gipfel und Abgrund. — B. v. Scheffel, Reisebilder. — Scherr, Letzte Gänge. — Schubin, Erlachhof. — Suttner, Verkettungen. — Vob, Michael Sibula. — v. Wald-Jedtwitz, Wenn Frauen lieben. — Wallace, Ben Hur. — E. Werner, Sanct Michael. — v. Winterfeld, Der rasende Roland.

In unserer Leih-Bibliothek deutscher, englischer, französischer und russischer Bücher finden alle gute neue erscheinende Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinerem Interesse stets sofortige Aufnahme. Die Lesgebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisansätze dafür aus unseren Bücherverzeichnissen zu ersehen.

Pente Nachmittag 3 Uhr:

Evangel. Konferenz im Vereinshause.

Ergebe: Röm. 8. Referent: Herr Superint. Henske.

Zum Besuche ladet ein

Der Vorstand. 12681



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Morgen Donnerstag Abend wie gewöhnlich: **Wochen-Versammlung** im Clublocale („Kaiser-Halle“). In derselben wird das Nähere festgesetzt werden über einen am nächsten Sonntag Nach-

mittag zu unternehmenden **Familien-Ausflug nach Hochheim**, woselbst sich auch der „**Homburger Taunus-Club**“ einfinden wird.

Wir laden unsere Mitglieder, die an diesem Ausfluge theilzunehmen beabsichtigen, zu recht zahlreichem Erscheinen in der Wochen-Versammlung hierdurch ergebenst ein.

75

Der Vorstand.

Culmbacher Exportbierbrauerei J. W. Reichel.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich dem Herrn **Friedrich Eschbacher**, Flaschenbierhändler in **Wiesbaden**, die alleinige Vertretung meiner Bierbrauerei für **Wiesbaden** und Umgegend übertragen habe, daß jedoch Frau **Weidmann**, Röderstraße No. 35 in **Wiesbaden**, ihren Bedarf an **Culmbacher Bier** nach wie vor von mir direct bezieht.

Culmbach, 23. September 1887.

J. W. Reichel.

Bezugnehmend auf Obiges halte mich den geehrten Abnehmern bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Friedrich Eschbacher,

22 Wörthstraße 22.

Bestellungen auf Flaschen und Gebinden können „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20, sowie per Post unfrankirt gemacht werden.

12692

Zum Keltern

von Obst und Weintrauben stehen eine Anzahl größere und kleinere, vorzügliche Kelterer nebst Mühle bereit und werden Anmeldungen zu deren Benutzung möglichst frühzeitig erbeten.

11409

Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.

Anfertigung
von
Damen-Hüten
in
geschmackvollster Ausführung.

Adolph Koerwer,

11 Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse,

Anfertigung
von
Damen-Hüten
in
geschmackvollster Ausführung.

empfehlte zu den billigsten Preisen in grösster Auswahl:

Damen- und Kinder-Hüte

in allen neuen Formen und Farben.

— **Original-Modell-Hüte.** —

Neuheiten

in Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Perl-Garnirungen.

Grosses Lager

in seidenen Bändern, Pelüches, Sammt, Satin-Merveilleux und Atlas.

Sipten, Volants, Tülles, Crêpes, Schleier, Rüschen, Fischüs, Jabots,
Coiffures etc. etc.

Mein Lager in seidenen Bändern, Pelüches, Sammt, Satin-Merveilleux und Atlas
bietet ein so grossartiges Farben-Sortiment, wie dasselbe bekannter Weise nicht übertroffen wird. 12642

Große Mobilien-Versteigerung.

Morgen Donnerstag den 29. September cr., Vormittags 10 Uhr und
nöthigenfalls Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, werden in der Bel-Etage des Hauses

45 Adelhaidstrasse 45 hier

die nachverzeichneten Möbel, welche seither in Besitz des Herrn Circus-Directors Herzog waren,
durch den Unterzeichneten öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Zum Ausgebot kommen:

Eine prächtige Schlafzimmer-Einrichtung, matt Nußbaum, bestehend in 2 französischen Bettstellen
mit reichen Verzierungen, Sprung-
rahmen, Koffhaar-Matrassen, Koffhaar-Keilen, 2 Blumenau, 4 Kissen und 2 rothen Calten, 1 großen Spiegelschrank,
1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten und Aufsätzen,
1 Kleiderstod, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen, 1 Chaise-longue, für 2 Fenster Vorhänge. (Sämmtliche Kastenmöbel
sind innen Eichen mit cuire poli-Beschlag.)

Eine Salon-Einrichtung, matt Nußbaum, bestehend in 1 Sopha und 6 gr. Sesseln mit Seidensantasia-
Bezug, 1 Verticow, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau,
1 Blumentisch, 1 Ripptischchen, 1 Lüster, 1 Velvet-Teppich, Vorhängen und Gardinen.

Eine Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 6 Wiener Stühlen, 1 Verticow,
1 Secretär, 1 Spiegel, 1 Kuckuckuhr, 1 ovalen Tisch mit feiner Tischdecke,
1 Lampe und für 1 Fenster Vorhänge.

Eine Fremdenzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 vollst. Betten, 1 Spiegelschrank, innen Eichen, 1 Wasch-
kommode mit grauer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttischen, 1 Kleider-
stod, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen und 1 Zimmer-Teppich.

Eine weitere Fremdenzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 vollst. nußb. Bett, 1 zweithür. nußb. Kleiderschrank,
1 Waschkommode mit grauer Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Barock-
stuhl, 1 Handtuchhalter u.; ferner 1 Flur-Toilette, 2 altdeutsche Stühle, 1 Weißzeug- und 1 Küchenschrank,
1 Tisch, 1 Stuhl, Ablaufbrett, Vorstellbrett, Wasch-Garnituren, div. Leuchter u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Möbel nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen, solid und elegant
gearbeitet und noch sehr gut erhalten sind und einem geehrten Publikum heute Mittwoch den
28. September Nachmittags von 2-5 Uhr zur gef. Ansicht bereitstehen.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator.

Lokales und Provinziales.

Gemeinderaths-Sitzung vom 27. September. Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Ibell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter und Stadtrathe Dr. Berle, Cron, Fausler, Göb, Käßberger, Mädlar, Kocher, Salini und Weil.

Genehmigt werden die statthabenden Versteigerungen von Edelkastanien im Rabengrund an G. Bachert zu 21 Mk., am „Ibsteinerweg“ an A. Müller zu 1 Mk., an der „Klostermühle“ an Martin, Banger und G. Rattermann zu 35 Mk. und am „Glasberg“ an Seewald zu 12 Mk. 50 Pf. Dagegen werden die Cresenzen von Edelkastanien an der Kastanienplantage rechts und links der Matternstraße, für welche G. Arnold 145 Mk. als Bestgebot eingelegt hatte, später aber von G. Leichterhoff ein Nachgebot von 200 Mk. (55 Mk. mehr) erfolgte, sowie diejenigen der Kastanien an der Elisabethenstraße, Kapellenstraße und Schießhalle, für welche von G. Progen 19 Mk., später von H. Röther 29 Mk. geboten wurden, zur nochmaligen Versteigerung ausgeschrieben, da die Nachbietenden den gebotenen Preis als Anfangsgebot aufrecht erhalten. Der Zuschlag soll sofort ertheilt werden.

An Concessions-Gesuchen liegen vor und werden in Uebereinstimmung mit der Polizeibehörde genehmigt: 1) dasjenige des Herrn J. F. Feldhuber, betr. unbeschränkte Schankwirtschaft in dem Hause Schwalbacherstraße 45; 2) des Herrn Ludwig Glas, betr. Schankwirtschaft in der Restauration „zum Treppchen“, Taunusstraße 55. Dem Gesuche des Herrn W. Wolff, betr. die Weiterführung der Wirtschaft in dem Hause Feldstraße 3 wird, soweit es unbeschränkte Schankwirtschaft betrifft, die Genehmigung ertheilt. — An die Accise-Commission wurde verwiesen das Gesuch des Herrn Kaufmanns Paul Glöckner, betr. Kleinhandel mit Spirituosen im Hause Schwalbacherstraße 11.

Der Provinzialrath gibt über die Fluchtlinienfeststellung für eine Verbindungsstraße zwischen der Kirchgasse und Schwalbacherstraße dahin Entscheidung, daß der Beschluß des Bezirks-Ausschusses, nach welchem kein dringendes Bedürfnis zum Durchbruch der Hochstraße zur Zeit vorliege, aufrecht zu erhalten und von dem Herrn Polizei-Präsidenten hiergegen erhobene Recurs abzuweisen seien. Von dem Bezirks-Ausschusse kargelegten Gründen schließt sich der Provinzialrath an. Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß. — Eine Eingabe der Fleischer-Zunft, in welcher beantragt wird, das Capital für die Schlachthaus-Anlage statt mit 4 1/2 nunmehr mit 4 pCt. zu verzinzen, wird an die Finanz-Commission zur Prüfung verwiesen. — Dem Gesuche einer Anzahl von Fuhrleuten, welche Militärführer von hier nach Frankfurt a. M. bezw. Holzhausen und Rettert übernommen hatten, um Gewährung einer etwas höheren Entschädigung wird entsprochen, da constatirt ist, daß die Forderungen gegenüber den Leistungen als gerechtfertigt anzuerkennen seien.

Bezüglich der Entleerung der Dunggruben gibt der Herr Polizei-Präsident dem Gemeinderath Kenntniß davon, daß er die ausschließliche Concession zum gewerbmäßigen Betriebe Herrn Fr. Knettenbrech zu Viehtrieb ertheilt habe. Zur Garantie, daß Alles in ordnungsmäßiger Weise erledigt werde, sei eine Caution von 10,000 Mk. geleistet.

Anschließend hieran theilt der Herr Vorsitzende eine Eingabe des Vorstandes des Hausbesitzer-Vereins mit, in welcher „auf den durch diese Monopolisirung thatsächlich bargehenden Eingriff in die Gewerbefreiheit“ hingewiesen wird. Im Weiteren wird darin eine Preisvergleichung vorgenommen zwischen den selbster bezahlten Sägen und denjenigen, welche für die Folge bezahlt werden müßten. Herr Oberbürgermeister v. Ibell bemerkt hierzu, daß in der Bekanntmachung gesagt sei, der Preis werde in Uebereinstimmung mit der Gemeindebehörde festgesetzt. Bis jetzt sei letzterer hierüber officieil nichts bekannt gegeben worden und es liege daher wohl Veranlassung vor, zu constatiren, ob factisch eine solche Erhöhung, wie sie vom „Hausbesitzer-Verein“ angegeben sei, in Aussicht genommen wäre. Sei dies der Fall, dann läge für die Gemeinde-Behörde Veranlassung vor, auf eine Herabsetzung dieser Preise zu wirken. Es empfehle sich daher, bei der Polizei-Behörde zunächst hierüber anzufragen. Herr Goeb beantragt hierzu, die ganze Angelegenheit mit der zu erwartenden Antwort an die Bau-Commission zu verweisen, da die Sache einer genaueren Prüfung werth sei. Es wird demgemäß beschloffen. — Kenntniß erhält noch das Collegium von der erlassenen Polizei-Verordnung über das Verbot des Schellen-geläutes, in welcher dem Wunsche des Gemeinderaths bezüglich der Herabminderung der Strafe Rechnung getragen ist.

Der Vorstand des „Männer-Turnvereins“ spricht dem Gemeinderath seinen Dank aus für die ihm überwiesenen 1500 Mk. als Zuschuß zum Turnhallenbau. — Der Vorstand der „Gemeinsamen Orts-Krankencasse“ bittet den Gemeinderath um Ueberlassung des Sitzungssaales im Rathhause zur Abhaltung einer am 9. October d. J. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Generalversammlung. Das Gesuch wird genehmigt. — Die Bau-Commission empfiehlt, die Heizung der Casellstrahenschule während des Wintersemesters wieder dem Tagelöhner Nidel zu übertragen, womit sich der Gemeinderath einverstanden erklärt. — Der Vorstand der Barbier-Zunft bittet den Gemeinderath um Ueberlassung eines Schulzimmers an zwei Abenden in der Woche zu Unterrichts-Ertheilung. Das Gesuch wird unter den üblichen Bedingungen (Bekleidung des Cafes und des Bedienten für Reinigung des Zimmers) genehmigt und ein Zimmer in der Marktschule zur Verfügung gestellt. — Ein gleiches Gesuch des Vorstandes des „Zweigvereins für Volksbildung“ um Ueberlassung eines Schulzimmers zur Abhaltung eines Frauen-Handarbeits-Curses wird ebenfalls genehmigt und zwar soll hier ein Zimmer in der Elementarschule Schulberg 12 in Benutzung genommen

werden. — Herr Jac. Aug. Romberger, welcher in dem Hause Saalgasse 32 eine Weinhandlung errichten will, bittet um die Erlaubniß zur Errichtung eines Wein-Freilagers. Nach Ansicht des Herrn Accise-Inspectors liegen keine Bedenken hiergegen vor und hat daher auch der Gemeinderath gegen das Gesuch nichts einzuwenden. — Die Aufstellung von Musik-Instrumenten (Clavieren, Harmoniums, Orgelströmen etc.) in Wirtschaften soll für die Folge einer polizeilichen Regelung unterworfen werden. Dem Gemeinderath wurde eine dahingehende Polizei-Verordnung vorgelegt, nach welcher kein Wirth ohne vorherige Erlaubniß der Polizei-Behörde ein Musik-Instrument aufstellen darf. Die Erlaubniß kann dabei verweigert werden, wenn Beschwerden der Nachbarschaft über lärmende Musik eingehen etc. Zuwiderhandlungen werden mit entsprechender Geld- oder Haftstrafe belegt. Der Gemeinderath verweist die Angelegenheit an die Accise- und Polizei-Commission.

Zu dem Bahn-Proiect Wiesbaden-Schwalbach liegt nunmehr der bereits von dem Kreis-Ausschuß des Landkreises Wiesbaden unterzeichnete Vertrag vor. Der Gemeinderath seinerseits unterzeichnet während der Sitzung. — Mit der Vorlage des Forstkultur- und Haunungsplanes pro 1888, welcher von der Forst-Commission geprüft, erklärt sich das Collegium einverstanden. — Das „Bürger-Schützen-Corps“ hat sich i. Z. mit der Bitte an den Gemeinderath gewandt, bei besonderen Festlichkeiten „Unter den Eichen“ andere Wirthschaften nicht mehr zuzulassen, bezw. darauf zu achten, daß solche Wirthschaften keine besondere Erlaubniß befehlen, ferngehalten würden. Die Accise-Commission hat die Angelegenheit geprüft, kann dem Wunsche jedoch nicht beistimmen, da namentlich bezüglich der zu erwerbenden Erlaubniß die Polizeibehörde die erforderliche Controle führt. Der Gemeinderath lehnt in Folge dessen die Eingabe ab. — Herr Stadtvorsteher Cron referirt noch über die von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Wagemann geprüfte Rechnung des Curfonds pro 1886/87, welche vollständig richtig befunden wurde.

Bezüglich der Neroberg-Bahn gelangt durch Herrn Ingenieur Richter zur Kenntniß des Collegiums, daß nach Ansicht der Bau-Commission in erster Linie eine Locomotivbahn — mit Führung der Trasse in Bogen — auf der rechten Seite des Nerothals nach dem Neroberg im Auge behalten werden möchte, da dieses Project bislang noch nicht so eingehend von den Geographen bearbeitet worden sei, daß man ohne Weiteres davon abgehen könne. Erst dann, wenn auf Grund örtlicher Aufnahmen Pläne ausgearbeitet worden seien und an der Hand derselben der evidente Nachweis erbracht werde, daß diese in erster Linie beantwortete Anlage mithinlich sei, möge auf die geradlinige Führung der Bergbahn mit Ueberbrückung des Nerothals und zwar als Locomotivbahn zurückgekommen werden. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß dem Planum der Nerothalstraße durch Anlage von Futtermauern anstatt der linksseitigen Böschung (nach dem Wache) eine nutzbare Breite von 4-5 Meter gewonnen werden kann. Schließlich wird empfohlen, in diesem Sinne Bescheid zu ertheilen. Der Gemeinderath theilt dieses Votum, indem er sich den Beschluß wegen event. Ueberbrückung vorbehält.

Ueber Baugesuche referiren die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter und werden auf Genehmigung begutachtet: a) das Gesuch der Herren Hotelbesitzer Gebrüder Schweisguth, betr. Errichtung einer Treppe mit Vorhalle zu dem Saalbau des „Hotel Victoria“; b) dasjenige des Herrn Metzgermeisters Carl Nöhle, betr. Anlage einer Wurstküche und Räucherhammer unter Auführung eines Kamins in seinem Hause Ecke der Bahnhof- und Louisestraße; c) der Herren Trutter und Kerbel, betr. Errichtung eines Anbaues nach abgeänderten Zeichnungen im Hofe ihres Hauses Bahnhofstraße 8; d) des Herrn Rentners D. Beckel, betr. Verlängerung der ihm voriges Jahr ertheilten Concession zur Errichtung eines Stallgebäudes auf seiner Hofraithe Adolfsallee 25; e) des Herrn Dr. med. P. Brauns, betr. Anlage einer Telephon-Verbindung zwischen seiner Wohnung Emserstraße 5 und dem Landhause Wallmühlstraße 43; f) des Herrn Gastwirths H. H. Faber, betr. Vornahme von Banveränderungen bei dem von ihm käuflich erworbenen Wohnhause Emserstraße 24, Ecke der Balramstraße; g) des Herrn Kaufmanns Bernh. Fehntzer, betr. Errichtung von Futtermauern und einer Einfriedigung bei seinem Grundstück Bierstädterstraße.

Herr Ingenieur Richter gibt dem Collegium hierauf Kenntniß von dem zwischen Herrn Ingenieur Briz Namens der Stadtgemeinde Wiesbaden und Herrn A. B. Volk auf der Strimmühle getroffenen Uebereinkommen, betr. den Austausch von dem Letzteren gehöriger Grundfläche gegen die Mähgrabenfläche, welche zwischen dem Volk'schen Mähgraben und der verlängerten südlichen Grenze des Schlachthausgebietes liegt. Der Austausch ist durch den Bau des Hauptammel-Canals bedingt. Die Mehrgröße der Herrn Volk zufallenden Fläche gegenüber der von der Stadt beanspruchten Fläche wird von Exsterem zu dem für das nebenanliegende Grundstück festgesetzten Expropriations-Einkaufspreis von der Stadt erworben. Der Gemeinderath ertheilt seine Zustimmung.

Vergeben wird: a) die Herstellung von 205 Du-Mtr. Eichen-Riemenböden in der Elementarschule am Schulberg 10 an Wilhelm Heiland; b) die Lieferung von ca. 80 Stück Vorstellrosten und Einlegerosten für verschiedene Defen in den städtischen Gebäuden an Postferant A. Williams; c) die Lieferung eines Patentfahnenständers für die Schule in der Bleichstraße an Gebrüder Bedel; d) die Herstellung eines Pflaster-Trottoirs vor dem Veyerhans'schen Hause Hainweg 3 an Emil Mühlbach; e) desgleichen vor dem Metzler'schen Hause Grubweg 2 an denelben; f) desgleichen vor dem Moog'schen Hause Ecke der Gütze- und Moritzstraße an P. Hofmann; g) desgleichen vor dem de Ondarja'schen Hause Sonnenbergerstraße 58 an denelben; h) desgleichen vor dem neuerbauten Faust'schen Hause an der Frankenstraße an denelben; i) desgleichen vor dem Schramm'schen Hause an der Gützestraße an denelben; k) desgleichen vor dem Gels'schen Hause

Platterstraße 22 an L. Reichard; l) desgleichen vor dem Grünthaler'schen Hause Platterstraße 66 an denselben; m) desgleichen vor dem Manter'schen Hause Platterstraße 76 an denselben; n) desgleichen vor dem Jung'schen Hause an der verlängerten Wellstrasse an denselben. (Hierauf geheime Sitzung.)

V Aus dem Gerichtssaal. Ein warnendes Exempel für alle Postboten hat die Strafkammer in ihrer gestrigen Sitzung an einem hiesigen Hilfspostboten. Dieser hatte eine Ladungs-Urkunde, nicht wie er bescheinigte, der Adressatin selbst übergeben, sondern dem Mädchen, einer in der Adlerstraße wohnenden Näherin, wie er es so oft mit Briefen gethan hatte, durch die Spalte der Thüre hereingeschoben. Wegen solcher Beurlaubung erhielt der bisher unbefristete Postbote einen Monat Gefängnis. — Der Conditor Reinhold Ernst Julius Schr. von Müdesheim begleitete in der Nacht vom 15./16. Januar d. J. in Gesellschaft des Buchdruckers Lenz einige fremde Arbeiter von einer nahegelegenen Wirtshaus nach dem Rheinischen. Unterwegs wurde von den Hühnern laut gefungen. Dies veranlaßte den Bürgermeister Alberti, der Gesellschaft zu folgen. Da bemerkte er, daß zwei Personen von der Gesellschaft mit einer dritten Person, in der er einen Nachtwächter zu erkennen glaubte, in Streit geriethen, wobei es ziemlich laut herging. In der Meinung, der Nachtwächter sei von beiden Personen angegriffen, und um dem Lärm ein Ende zu machen, faßte der Bürgermeister einen gewissen S. am Kragen und forderte ihn auf, mitzugehen. S. folgte auch gutwillig. Schr. begleitete die Weiden und verlangte unterwegs von dem Bürgermeister, daß er sich legitimire. Schließlich, es ist nicht recht klar, wie es kam, sollte Schr. ebenfalls verhaftet werden. Er widerlegte sich aber der Staatsgewalt und gab dem Bürgermeister mehrere Schläge auf Kopf und Arme. Von dem königl. Schöffengericht zu einer Woche Gefängnis verurtheilt, hat der Angeklagte Berufung eingelegt. Auf Grund der heutigen Verhandlung gelangte der Gerichtshof zu der Ueberzeugung, daß der Angeklagte des Widerstands gegen die Staatsgewalt nicht schuldig, dagegen wegen Körperverletzung strafbar sei. Demnach wurde er wegen vorläufiger Mißhandlung zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt. — Am 13. September d. J. fuhr der hiesige Rechtsconsulent und Auctionator M. von Simburg bis Camberg in einem von acht Personen besetzten Coupé. In Camberg riß der Schaffner die betreffende Coupéthüre auf und pflanzte noch drei Frauen und zwei Kinder in das nämliche Coupé, so daß die Insassen sich wegen Ueberfüllung beschwerten. M. aber lehnte sich zur offenen Coupéthüre hinaus und rief nach dem fortziehenden Schaffner. Staut dessen kam der zur Hilfeleistung commandirte Bahnwärter Johann Hänter herbei, erklärte dem M. in barschestem Tone: „Was wollen Sie? Sie haben hier gar nichts zu sagen!“ und schlug dabei die Coupéthüre zu, so daß dem M. der Ringfinger der rechten Hand stark geklemmt wurde. Wegen ganz derselben Angelegenheit hat schon einmal hier Verhandlung stattgefunden; damals war M. wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt angeklagt und verurtheilt worden, weil er sich bei diesem Vorfall den Anordnungen der Bahnpolizei nicht gefügt habe. Der Bahnwärter aber, wegen fahrlässiger Körperverletzung angeklagt, wurde freigesprochen, weil der Gerichtshof sich nicht überzeugen konnte, daß der Angeklagte aus Fahrlässigkeit gehandelt habe. — Der Schreinergehilfe Johann F. I. von Soffenheim hat am 19. März d. J., als er wieder einmal betrunken nach Hause kam, mit seinem Bruder, mit dem er schon längere Zeit in Feindschaft lebte, Streitigkeiten begonnen und im Verlaufe derselben seinem Bruder nicht nur die Fenster zertrümmert, sondern diesen selbst mit einem Messer in's Gesicht gestochen. Wegen der Sachbeschädigung erhielt er 10 Mk. und wegen der Körperverletzung 90 Mk. Geldstrafe event. 30 Tage Gefängnis. Seine wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde unter Berufung des Recurrenten in die Kosten aus dieser Instanz verworfen. — Der Tagelöhner Mathias M. von Fiebrich hat am 18. Juni d. J. aus Eifersucht zwei Nebenbuhler, den Fabrikarbeiter Carl Wirth und den Tagelöhner Paul Franke mit dem Messer arg zugerichtet. Er wurde dieserhalb in einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 9 Monaten verurtheilt, und da er mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe fluchtverdächtig erschien, sofort verhaftet.

Der Gemeindecassier Peter Stein von Erbenheim stellte eines Tages den Landmann Georg B. wegen einer Aeußerung, die dieser früher gegen den Gemeindecassier gethan hatte, zur Rede und apostrophirte ihn dabei gleich mit „dummer Junge“, worauf der Angeredete, der auch nicht auf den Mund gefallen war, sofort erwiderte: „Ihr seid mir schon lange zu dumm gewesen“. Auf Grund dieser Aeußerung verklagte der Gemeindecassier den Erbenheimer wegen Beleidigung. Das Schöffengericht aber erklärte den Angeklagten gefehlt für straflos, weil er eine Beleidigung auf der Stelle erwidert habe, verurtheilte ihn aber trotzdem zur Tragung der Kosten des Verfahrens. — Wegen Erregung öffentlichen Aergernisses wurde der Tagelöhner Wilhelm Heinrich Eduard B. zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. Die wegen gleichen Vergehens angeklagte Wittwe des Gärtners Peter Sch. hier wird, da sie heute unentschuldig abwesend geblieben ist, zu dem neuen Termine vorgeführt werden. — In der Häusergasse fuhr am 25. Juni d. J. der Droschkenbesitzer Christian F. an einem häßlichen Giechswagen vorüber, der von dem Fuhrknecht Martin Römer gefahren wurde. Da Römer das Wasser nicht abstellte, wurde die Droschke beschädigt, worüber der Besizer dermaßen in Aufregung gerieth, daß er dem Fuhrknecht mit dem Peitschenstiel Eins überhieb. Dieser flagte nun gegen den Droschkenkutscher wegen Körperverletzung. Der Gerichtshof aber erkannte an, daß der Droschkenbesitzer durch das höchst ungehörige Verhalten des Fuhrknechts gereizt worden sei. Wenn Römer sich darauf berufe, daß er nach seiner Instruction das Wasser nicht habe abstellen dürfen, so könne ihm dies nicht geglaubt werden, weil eine solche Instruction „Unfinn“ sei. Mit Rücksicht auf diese Sachlage wurde der Droschkenbesitzer nur in eine Geldstrafe von 5 Mk. verurtheilt.

*** Immobilien-Versteigerung.** Bei der vorgestern abtheilungshalber vorgenommenen Versteigerung von Immobilien der Erben der Joh. Georg Rendle Eheleute blieben Bestbieter auf das zweistöckige Wohnhaus mit Scheune Adberstraße 16: Leonh. Rendle mit 55,000 Mk.; ferner auf die Aeder: 12 Ar 54,75 D.-M. „Im Hagengarten“ 1r Gew. Jac. Schweisguth mit 645 Mk., 31 Ar 75 D.-M. „Im Hagengarten“ 3r Gew. Heinrich Kimmel mit 1805 Mk., 12 Ar 71,50 D.-M. „Hinter dem Oesenfall“ 4r Gew. Friedrich Hahn mit 505 Mk., 12 Ar 33,75 D.-M. „Hinter dem Oesenfall“ 1r Gew. Moritz Nicolai mit 400 Mk., 12 Ar 20,50 D.-M. und 18 Ar 28,75 D.-M. „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. Leonh. Rendle mit 1500 Mk., 11 Ar 42,75 D.-M. „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. Friedr. Burck mit 1535 Mk., 18 Ar 96,25 D.-M. „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. Moritz Nicolai mit 1405 Mk., 18 Ar 36,50 D.-M. „Röbern“ 2r Gew. Karl Möbus mit 2200 Mk., 12 Ar 44,25 D.-M. ebendasselbst derselbe mit 1200 Mk.; sodann auf die Wiesen: 30 Ar 84,50 D.-M. „Müllerswies“ 3r Gew. Philipp Rendle mit 740 Mk., 17 Ar 92,75 D.-M. „Müllerswies“ 4r Gew. Leonh. Rendle mit 300 Mk., 14 Ar 04,50 D.-M. „Stedersloch“ 3r Gew. Heinrich Seib mit 1025 Mk., 16 Ar 30,25 D.-M. „Alterweiher“ 3r Gew. Leonh. Rendle mit 900 Mk.; weiter auf die Aeder: 14 Ar 57,75 D.-M. „Sonnenberg“ 4r Gew. Leonh. Rendle mit 1460 Mk., 8 Ar 84 D.-M. „Kirchbaum“ 1r Gew. derselbe mit 4060 Mk., 21 Ar 13,25 D.-M. „Rab“ 3r Gew. Friedr. Hahn mit 1380 Mk., 11 Ar 58 D.-M. „Dreiwiesen“ 1r Gew. Leonh. Rendle mit 3000 Mk., 18 Ar 39,75 D.-M. „Welltrig“ 2r Gew. Georg Hahn mit 850 Mk., 11 Ar 25,25 D.-M. „Welltrig“ 3r Gew. Leonh. Rendle mit 430 Mk., 23 Ar 10,25 D.-M. „Leberberg“ 2r Gew. Karl Möbus mit 2900 Mk., 24 Ar 22 D.-M. „Königsstuhl“ 8r Gew. Heinrich Hartmann mit 2000 Mk., 7 Ar 32,75 D.-M. „Hegelberg“ 2r Gew. Benjamin Wolf mit 1005 Mk., 16 Ar 42,50 D.-M. „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. Leonh. Rendle mit 780 Mk.

KB Forst-Verwaltung. Aus den bei der königl. Regierung dahier zusammengestellten Resultaten der Forst-Verwaltung im Regierungsbezirk Wiesbaden von 1886 entnehmen wir das Folgende: „Die wenn auch langsame, so doch stetige Steigerung der Holzpreise hat in 1886 weitere Fortschritte gemacht; von 6 Mk. 15 Pf. in 1885 ist der Durchschnittspreis für den Festmeter auf 6 Mk. 48 Pf. gestiegen. Der reiche Ausfall der Ernte und die lebhaft gewordene Bauthätigkeit sind hierauf von Einfluß gewesen, wie der durch den scheinreichen Winter erhöhte Brennholzverbrauch. — Der Flächeninhalt sämtlicher Staatsforsten, Gemeinde-, Stiftungs- und Hanbergswaldungen, sowie der landesberühmten Waldungen betrug zusammen 222,730 1/2 Hectar. An Gemeindefländerien wurden 1886 unter Gewährung von Beihilfen aus Staatsmitteln 9 1/2 Hectar im Kreise Biedenkopf aufgeforstet. — Die Forstfreibei haben sich wiederum vermindert; dieselben betrug 1885 17,374 Fällz., 1886 aber nur 16,156. Der Grund hierfür ist außer in der thätigen Handhabung des Forstschutzes und den niedrigen Holzpreisen vornehmlich in den schärferen Strafbestimmungen des Forstdiebstahl-Gesetzes von 1878 und den wesentlich höheren Gerichtskosten zu finden. — In Folge von 24 Waldbränden wurden 28 1/2 Hectar Wald beschädigt. — Der Naturalertrag an Holz betrug 885,627 Festmeter; an Waldstreu wurden 4824 Karren abgegeben. — Der erzielte Gelbertrag bezifferte sich zusammen auf 6,196,835 Mk., während die Ausgaben zusammen 3,080,836 Mk. betragen, also Reinertrag 3,115,999 Mk., gegen 1885 ein Plus von 1,19 Mk. pro Hectar. — In den administrirten königlichen Jagden wurden 76 Stück Rothwild, 32 Stück Rehwild und 22 Stück Schwarzwild abgeschossen. — Die Vertilgung des Schwarzwildes hat weitere Fortschritte gemacht; der im vorigen Jahre auf ca. 179 Stück geschätzte Bestand ist auf ca. 87 Stück herabgegangen. In den Saufanggruben der Oberförsterei Battenberg wurden 2 Sauen gefangen. Im Ganzen wurden 840 Mk. Schutzprämien aus Staatsmitteln gezahlt. — Die Mitgliederzahl des Jagdschützenvereins betrug 375; derselbe hat an 23 Personen im Ganzen 570 Mk. an Belohnungen für besondere Leistungen in Jagdschütze und bei der Vertilgung des Schwarzwildes ausgezahlt. — Auch die Einnahme aus den fiskalischen Fischereien hat sich gegen 1885 um ca. 1200 Mk. erhöht; gleichwohl ist der Ertrag der Salmfischerei noch äußerst unbefriedigend.

*** Die Gesellschaft „Fidelio“** hat ihrem scheidenden Präsidenten, Herrn Jean Schmidt, in Anerkennung seiner Verdienste um die Gesellschaft ein Diplom gestiftet, das, von einem Mitgliede derselben kunstvoll verfertigt, auf einige Tage in dem Schaufenster des Herrn Reichard, Michaelsberg 7, ausgestellt ist.

*** Eine „diabolische Sitzung“,** berufen von dem „Sensations-Magiker und Antispirituisten“ Chevalier Agoston, dem einzigen noch lebenden Schüler des berühmten Professors Herrmann, findet am Freitag Abend im großen Saale des Casino statt. Die beste Reclame für die Vorstellung des Herrn Agoston ist die Allerhöchste Anerkennung, welche ihm von Seiten vieler gekrönter Häupter zu Theil wurde. Herr Agoston ist nicht nur Besitzer zahlreicher Orden und Medaillen, sondern auch mehrerer hoher wissenschaftlicher Auszeichnungen.

*** Wechsell.** Herr Privatier Georg Jäth hat sein Haus Dranienstraße 4 für 67,250 Mk. an Herrn Schreinermeister Heinrich Löb hier verkauft. — Herr Schmiedemeister Louis Litz hat für 82,000 Mk. das Haus des Herrn Privatiers Otto Marcus Jahnstraße 19 gekauft. — Das Haus des Herrn Rentners Ludwig Klingelhöffer Adelsstraße 12 ist durch Kauf in das Eigentum der Weinhandlung August und Albert Kahn hier für 100,000 Mk. übergegangen.

W Wiesbaden, 27. Sept. Unter den Vereinen, welche sich in unserer Gegend dem „Mittelrheinischen Verband der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Berlin“ in neuester Zeit angeschlossen haben, verdient besondere Beachtung derjenige des hiesigen Lehrervereins, welcher

seinen Sitz in Darmstadt hat. Es gehören denselben fast alle hessischen Lehrer, ca. 2200 an der Zahl, als Mitglieder an, und da der Lehrer der natürliche Pionier für die Ausbreitung der so anerkennenswerthen Bestrebungen dieser Gesellschaft ist, so steht zu erwarten, daß mit diesem Beitritt denselben mindestens auf hessischem Boden damit die kräftigste Förderung zu Theil werden wird. Die nächste Wirkung derselben dürfte dahin gehen, daß durch Vermittelung der Lehrer, selbst an den kleinsten Orten, den Wander-Bibliotheken des Verbandes Eingang verschafft werden wird, und wenn auch die nassauischen Lehrer als Corporation dem Verband noch nicht beigetreten sind, wie dies hoffentlich noch geschehen wird, so steht doch nichts im Wege, daß nicht auch diese in gleicher Richtung thätig sind, daß sie ihre Gemeinde-Angehörige zu guter Lectüre anregen und sich dazu der Vermittelung des Verbandes bedienen, welcher ihnen seine Bibliotheken bereitwillig gratis zur Verfügung stellt, wenn er nur irgend eine vertrauenswürdige Persönlichkeit findet, welche sich des Geschäftes der Verwaltung dieser Bibliotheken annimmt und sie prompt wieder zurücksendet damit auch Andere davon profitieren können. Anmeldungen hierfür vermittelt stets der Vorsitzende des Verbandes, Herr Dr. Weidenbusch in Wiesbaden.

* **Wiederich, 26. Sept.** Seit Samstag sind die Untersuchungen der Rebstocke in den Hausgärten und Weinbergen dahier und zu Wiesbaden eingestellt und zunächst werden nur die noch ausstehenden Desinficirungs- und Vernichtungsarbeiten der bis jetzt aufgefundenen Reblausherde zu Ende geführt. Im nächsten Frühjahr soll sobald die Untersuchungen der noch nicht befristeten Rebenpflanzungen erfolgen.

□ **Rambach, 26. Sept.** Seit sechs Wochen ist unser Kirchein wegen Baufähigkeit polizeilich geschlossen. Das Gebäude ist geprießt, die Thüre versiegelt, Glocken und Uhr sind im Spritzenhaus angebracht und der Gottesdienst wird in einem Schulzimmer gehalten. Schon jetzt fühlen wir, wie traurig es ist, kein Gotteshaus zu haben, um so trauriger, da wegen Armuth der evangelischen Gemeinde vielleicht noch viele Jahre vergehen, bis sich die Pforten einer neuen Kirche öffnen können. Selbst die Feier des heil. Abendmahles müßten wir entbehren, hätte uns nicht die evangelische Gemeinde Sonnenberg durch Verwendung des Herrn Pfarrers Schupp ihr Gotteshaus zur gedachten Feier an den hohen Festtagen bereitwillig zur Verfügung gestellt. Dieser edel christliche Sinn der Gemeinde Sonnenberg verdient öffentlich anerkannt zu werden.

— **Koppenheim, 26. Sept.** Die gestern hier selbst abgehaltene Gau-Vorturnerschule des „Rhein-Taunus-Gaues“ war von den Genossen aus Idstein, Bierstadt, Rambach, Nordentadt, Saßel, Dohheim, Frauenstein, Niedrig, Erbach und Winkel, der Größe der einzelnen Vereine entsprechend, besucht. Während einer 2 1/2 stündigen Übungszeit wurden Ordnung-, Frei- und Stabübungen, dann in drei Riegen unter Anführung der Bezirks-Turnwarte an Reck, Barren und Pferd die den Vereinen durch Rundschreiben bekannt gegebenen Übungen durchgenommen. Trotz der kühlen Witterung wurde mit Lust und Eifer geturnt und hierbei wahrgenommen, daß das Turnen in den Vereinen, weil mit Ordnung und Verständnis geleitet und gepflegt, Fortschritte zeigt, welche mit Freuden von den älteren Turnern und Gästen begrüßt worden sind. An das Turnen schloß sich die Gau-Vorturner-Versammlung, in welcher eine eingehende Besprechung des durchgeturnten Übungsstoffes, der abgehaltenen Bezirks-Vorturnerschulen und Turngänge, des Gau-Turnfestes stattfand, und dann ein ausführlicher, mit allseitigem Beifall aufgenommener Bericht über die Frage: „Wie ist das Turnen ordnungsmäßig in den Vereinen zu gestalten und welche Grundsätze sind hierbei zu beachten“ bekannt gegeben wurde. Dem aus der Mitte der Versammlung gestellten Antrage, „alljährlich eine Gau-Turnfahrt zu veranstalten und hiermit ein Wettturnen an volksthümlichen Übungsarten zu verbinden“, wurde zugestimmt und das Weitere dem Gau-Turnrath überlassen. Nach Schluß dieser Versammlung entwickelte sich auf dem Turnplatz in Gegenwart der mittlerweile noch hinzugekommenen turnerischen Gäste aus Wiesbaden und Mainz das Abturnen des hiesigen Turnvereins. Dasselbe bestand nach den Anstrengungen des Tages lediglich aus dem Kürturnen und den die Lachmuskeln beständig in Bewegung setzenden Volks- und Turnspielen. Den Beschluß machte die Vertheilung der Diplome an die Morgens 9 Uhr aus dem Föglings-Wettturnen des hiesigen Turnvereins hervorgegangenen Sieger, nämlich: Carl Will, Wilhelm Wink, Wilhelm Göbel, Ludwig Mayer, Heinrich Schmidt und Ludwig Seebald. Möge der gestrige Tag mit seinen Arbeiten und Verhandlungen eine weitere erprobliche und befruchtende Thätigkeit in den Vereinen des „Rhein-Taunus-Gaues“ zur Folge haben.

* **Limburg, 26. Sept.** Die Standesherrschaft Schaumburg ist dieser Tage vom Hause Oldenburg an Waldeck-Pyrmont übergegangen. Die Hauptverwaltung der Standesherrschaft wird von Arolsen aus geführt. Die früheren Herzoglich Oldenburgischen Beamten, so Herr Kammerath Nidel zu Schaumburg und Herr Oberförster Meyer zu Holzappel, sind, Ersterer als fürstlicher Rechnungsrath, Letzterer als fürstlicher Oberförster, in ihren seither innegehabten Aemtern belassen worden.

Kunst und Wissenschaft.

□ **Centralverband homöopathischer Vereine Deutschlands.** Zum Zwecke des engeren Anschlusses hielten die Delegirten der zahlreichen homöopathischen Vereine Norddeutschlands am 30. und 31. Juli in Berlin einen Congress, der zur Gründung eines Centralverbandes für Deutschland führte. Von demselben wird die Anregung zu gemeinsamen Thaten ausgehen, namentlich soll in Petitionen an Reichstag und Reichsregierung den maßgebenden Behörden der Wille des der Homöopathie anhängenden

Volkes zu erkennen gegeben werden. Einer vom sächsischen Landesverein angeregten Petition gegen das vom deutschen Nerztage gewünschte Guroprüfungsgezet, die bereits von 100 Vereinen unterzeichnet war, hat sich der neu gegründete Verband ebenfalls angeschlossen. Die Herstellung eines in großer Auflage zu druckenden Flugblattes über die Vortheile der Homöopathie gegenüber anderen Heilmethoden wurde beschloffen und weitere Agitationsmittel: Vandenorträge u. berathen. Der derzeitige Präsident des aus neun Herren bestehenden Vorstandes ist Rechnungsrath Hillgenberg in Berlin. Die zweitägige Arbeit des zahlreich besuchten Congresses und das gemeinsame Diner waren sehr animirt. Der homöopathische Therapeut Fischer (Berlin) überbrachte sympathischen Gruß und Wunsch für geübliche Berathungen vom General des Garde-Corps v. Bape und vom Commandeur der Garde-Artillerie-Brigade v. Schell in Berlin. An Se. Majestät den Kaiser wurde ein Telegramm abgelesen und gelegentlich des Loates auf Hochdenkelben hob Herr Rechnungsrath Hillgenberg hervor — was nicht allgemein bekannt sein dürfte —, daß unser Kaiser, trotzdem er allopathische Leibärzte habe, doch niemals allopathische Arzneyen einnehme und daß das Bad, in welchem er alljährlich neue Kraft und Frische für sein sorgenvolles und verantwortliches Amt finde, zu den sogenannten indifferenten Thermen gehörend, von dem dort wirkenden homöopathischen Arzte Dr. Pröhl direct als ein „homöopathisches Bad“ bezeichnet werde. Es sei die wunderbare Wirkung der Gasteiner Quelle nicht allein der Wärme und der bedeutenden, alle anderen Thermen ähnlicher Art überragenden electrischen Leitungsfähigkeit zuzuschreiben, sondern vielmehr als eine Silicea-Wirkung in einer homöopathischen Verdünnung dieses Mittels anzuprehen, indem der Rückstand sehr großer Mengen abgedampften Gasteiner Wassers vorzugsweise nichts weiter als außerordentlich kleine Quantitäten von Kieselerde enthalte. — Anknüpfend an letzteren Passus fügt Einsender dieses noch hinzu, daß auch der medizinische Chemiker Julius Hensel nachweist, wie auf Kieselerde und Fluorkiesel, neben Silberfalz, die wesentliche Wirkung des Karlsbader Sprudel beruhe und daß die Wirkung der Kieselerde nebst anderen Erden in einer Reihe von Quellen, unter denen er auch Nauheim, Wiesbaden, Ems und Schlagenbad hervorhebt, ganz übersehen werde.

Deutsches Reich.

* **Die Conferenz des Vereins von „Rothen Kreuz“** in Karlsruhe beschloß, die von der Kaiserin Augusta gespendeten 6000 M. für folgendes Preis-Ausschreiben zu verwenden: „Die beste innere Einrichtung eines transportablen, für eine gewisse Zahl von Verwundeten oder Erkrankten bestimmten Lazareths.“ Das deutsche Central-Comité wurde mit Aufstellung des Programms betraut. Zur Verhinderung des Mißbrauchs des Namens „Rothes Kreuz“ nahm die Conferenz den Vorschlag des belgischen Comité's mit dem Amendement Kneisebeck dahin an: Die Conferenz spricht den Wunsch aus, in jedem zur Genfer Convention gehörigen Hause möge eine Gesellschaft vom „Rothen Kreuz“ bezeichnet werden, der allein das Recht zustehe, das Vereinszeichen zu führen. Hinsichtlich der Errichtung von Museen für Ambulanzen-Material beauftragt die Conferenz das Genfer Comité mit einer Enquete und mit dem Bericht an die nächste Conferenz.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 499 Ochsen, 41 Bullen, 635 Kühen, Stieren und Kindern, 342 Kälbern, 311 Hammeln und 194 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 58—60 M., 2. Qual. 50—54 M., Bullen 1. Qual. 38—40 M., 2. Qual. 35—37 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 48—52 M., 2. Qual. 40—46 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 45—50 Pf., 2. Qual. 40 bis 45 Pf., Hammel 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 35—45 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 49—51 Pf.

Bermischtes.

* **Der allgemeine deutsche Frauentag** ist am 25. September in Augsburg im Gasthof „Zu den drei Röhren“ äußerst zahlreich zusammengetreten. Die Beratungen nehmen einen gedeihlichen Verlauf. Als Vertreter des deutschen Volksbildungs-Vereins ist Prof. Wislicenus (Berlin) anwesend.
 * **Eine Kohlenstaub-Explosion** fand am Sonntag auf dem Greppiner Werke bei Halle statt. Acht Arbeiter wurden dadurch verletzt, darunter vier lebensgefährlich.
 * **Ein Orkan** brachte am Sonntag an der Halbinsel Hela das Stettiner Dampfschiff „Helene“ zum Scheitern. Das Schiff wurde zertrümmert, die Mannschaft bis auf einen Mann gerettet. Auch sonst hat der Sturm einen erheblichen Schaden angerichtet.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinesidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der R. Schell-berg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Große Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch den 5., Donnerstag den 6. und Freitag den 7. October d. Js., jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Ober-Commerzienrath Simon Wwe. gehörigen, nachverzeichneten Gegenstände in dem Hause **Rheinbahnstrasse 2** dahier, 1 St., öffentlich abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigert werden:

1 Salon-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Doppelsessel, 2 hohen Lehnstühlen und 8 Stühlen in schwarzgrünem Nipsbezug, 1 Verticow, 1 Schreibtisch mit Schnitzerei, 1 Visitenkartentisch, 1 Nähtisch, 1 Bücherschrank, 1 Saphatisch, **Alles schwarz polirt, eingelegte Blumentische, 1 Wohnzimmer-Einrichtung**, bestehend in geschmücktem Ausziehtisch, 12 Stühlen mit rothem Lederpolster, 3 Buffets, 1 großer, nußbaumener Schreibtisch; 1 Verticow (nicht eingelegt), 1 eingelegter Spieltisch, 1 Sopha mit 2 großen und 6 kl. Sesseln in carmoisinrothseidenem Ueberzug, 4 kleine Stühle mit Golddamastbezug, mehrere hohe Pfeiler-Spiegel in schwarzpolirten und Gold-Rahmen, Mahag. Kleider- und Weiszeugschränke, Mahagoni-Kommoden, **Wasch-Consolen mit weißen Marmor-Aufsätzen**, einzelne Schlafsofa's, mehrere vollständige, gute Betten, 1 zwölftüriger Porzellan- und Gläser-Schrank, besonders für Hotels geeignet, verschiedene Tische, Stühle, Consolschränke; an feinem Porzellan: 1 Eß-Service, bestehend aus 3 Terrinen, 14 Platten, 9 Schüsseln, 98 großen Tellern, 52 Desserttellern, 4 Saucieren, 24 Kaffee- und 23 Moccataffen; ferner 1 Eß-Service, bestehend aus 188 großen, 51 kleinen Tellern, 4 runden und 16 ovalen Platten, 2 Gemüseschüsseln, 5 Terrinen, 4 Saucieren, 2 Compoischüsseln, 6 Fruchtschalen, 24 Tassen und 6 Kuchentellern; ferner 1 Kaffee-Service für 12 und 1 desgl. für 24 Personen, 1 Thee-Service und sonstige versch. Porzellan-Gegenstände; an feinem Crystall: Champagner-, Weiß- und Rothweingläser, Liqueurgläser, Biergläser, Wein-Caraffen, Zucker-, Frucht- und Compoischalen u.; an feinem Leinen und Damast: 224 Betttücher, 66 weiße und 75 farbige Deckbettbezüge, 132 weiße und 75 farbige Kissenbezüge, 38 Tafeltücher (4 Ellen breit und 9 bis 12 Ellen lang), 158 Tischtücher, 660 Servietten, 63 Duzend Handtücher, 23 Kaffee- und 156 Theeservietten, gestickte Handtücher, gestickte Tischläufer, 48 Duz. Gefindehandtücher, 193 Küchenhandtücher, 24 Tassentücher und 395 Staubtücher; an Leibwäsche und Kleidungsstücken: 167 Frauenhemden mit gestickten Einsätzen, Nachjacken und Frauenhosen mit Stickereien und Spitzen, helle und dunkle Seidenroben, Cachemir-Roben, Frauenmäntel und Mantillen, Frauenhüte, eine größere Quantität **ächte Spitzen, Seidenstoffe am Stück, Gold- und Silbergeschirre und Schmuckfachen**, werthvolle **Belze und Teppiche**; ferner Uhren, Lustres, Bilder, Vorhänge, seidene und Nips-Vorhänge und Vorhang-Überwürfe und die verschiedensten sonstigen Haus- und Küchengeräthe.

Es wird bemerkt, daß sämtliche

Gegenstände sehr gut erhalten, die Tafelgedecke zum Theile noch ganz neu und am Stück, und letztere, sowie die Porzellan- und Crystall-Vorräthe namentlich für Hotels geeignet sind.

Mit den weniger werthvollen Haus-haltungs- und Küchengeräten wird die Versteigerung begonnen und nimmt dieselbe alsdann ihren Verlauf, so wie die Gegenstände vorstehend aufgeführt sind.

Wiesbaden, den 23. September 1887.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgerm.-Secretär.

12041

Journal-Lesezirkel

von

W. Roth's Buchhandlung (H. Lützenkirchen)

WIESBADEN, Webergasse 11.

Neu eingerichtet. 32 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliges Wechseln: Eintritt zu jeder Zeit. Prospekt steht zu Diensten. 12910

Abonnement auf sämtliche

Moden-Journale

werden baldigst erbeten.

Expedition erfolgt Freitags Mittags.

Jos. Dillmann,

12332

Buchhandlung, Marktstraße 32.

Unser

Comptoir nebst Kellereien

befinden sich von heute ab in unserem Hause

Nicolasstrasse 7.

Fernsprech-Anschluss No. 105.

Klett & Co.

12265

Kleiderschränke, schöne, neue, einthür. schon von 19 Mk. an zu haben bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 12518



Amerikanische,
irische
Mantel-Oefen
mit Majolika,
Regulir-Füllöfen,
Koch-Oefen,
transportable
Herde.

Alle Sorten Oefen

empfehl in grösster Auswahl
LOUIS ZINTGRAFF,
vormals Friedr. Knauer,
13 Neugasse 13.

Kohlenkasten, 12248
Feuergeräte,
Ofenschirme,
Feuergeräthständer,
Kohleneimer,
Kohlenfüller,
Verdampfschalen.



Neu!

Neu!

Neueste Obst-
und Trauben-

PRESSEN

in jeder Grösse.

Höchste Ausbente!

Obstmahlmühlen, Traubenmühlen, Dr. Ryder's Patent-Dörr-Apparate für Obst und Gemüse.

Ph. Mayfarth & Co.
Frankfurt am Main und Berlin N.

Cataloge gratis.

11944

Kgl. Preuss. Staatslotterie.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mark,
2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000,
2 à 75,000 etc.

Nächste Ziehung am 3. und 4. October d. J.

1/4 Anth. à 12 1/2 Mt., 1/8 à 6 1/2 Mt.,
1/16 à 3 1/2 Mt., 1/32 à 2 Mt. 9882

1/64 für alle 4 Klassen gültig 4 Mt. versendet

Robert Th. Schröder, Stettin.

Gewinnlisten 1., 2. und 3. Klasse à 25 Pf., 4. Klasse 50 Pf.

Preuss. Lotterie.

1. Klasse 3. und 4. October. Anth. 1/8 6 1/2 Mt., 1/16 3 Mt.
25 Pf., 1/32 1 Mt. 75 Pf., 1/64 1 Mt. versendet **H. Goldberg,**
Bank- und Lotterie-Geschäft, Dragonerstr. 21, Berlin. 11175

32 Ziehung 30. September. (H. 64828.)

Loose der Oppenheimer Dombau-Lotterie
à 2 Mt., 11 Loose 20 Mt., halbe à 1 Mt.,
11 halbe 10 Mt., Hauptgewinne: 12,000, 5000,
3000, 1500 Mt., 1500 Gewinne: 43,000 Mt.
empfehl, so lange Vorrath reicht, die General-Agentur
A. Eulenberg, Elberfeld. In Wiesbaden bei
F. de Fallois, Langgasse 20, und Th. Wachtel, Langgasse 31.

2/4 Plätze 1. Ranggalerie für das Winter-Abonnement zu
vergeben. Näh. bei **J. H. Heimerdinger,** Königl. Hof-
juwelier, Wilhelmstraße 32. 12273

1/4 Sperrsitze abzugeben **Karl-**
strasse 8, II. 12381

1/4 Sperrsitze-Abonnement abzug. Kirchgasse 29, P. 12449

Honig-Seife, Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfehlen à Packet (3 Stück) 40 Pfg.
Louis Schild und A. Berling. 19932

Prof. Dr. Stahl's Patent - Wäsche - Glanz.

Bewährtes der Stärke zuzuführendes Präparat, um
Bügelwäsche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz
zu verleihen. 19895

Preis per Flasche 50 Pfg.

Allein-Engros-Debit für Wiesbaden:

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Umzüge vermittelt Roll- und Möbelwagen
werden unter Garantie und billigster
Berechnung übernommen, sowie das **Ausfahren** von
Waggon's Kohlen und sonstigen Gegenständen besorgt pünktlich
Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

NB. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 10560

Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde,
Dohheimerstraße 24. 12608

Ein größerer Schreibisch mit Schränken und off.
Aussatz, auch als Theke zu benutzen, ein 2- und
mehrere larmige Gaslüfter, sowie versch. Reale
billig abzugeben **Häufigergasse 10, Part.** 12367

1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Console, 2 Kommoden,
1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 2 Spiegel, 1 Tisch, prachtvolle
Delgemälde u. drgl. billig zu verkaufen **Rheinstraße 35, P.** 147

Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein **Sopha, Bett, Nachttische**
und **Waschlommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Restauration E. Schmidt Wwe., Schachtstraße 18.

Von heute ab **Frankfurter Bier** aus Oberländer's Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M., sowie vorzügliche kalte und warme Speisen, reine Weine. — Aufmerksame Bedienung. 12324

Charcuterie Parisienne, 19 Taunusstraße 19.

Lieferung von Festeffen, sowie das Zubereiten derselben im Hause. — Bestellungen auf einzelne Platten werden bestens ausgeführt. Täglich frische Braten, Sülzen, Pasteten, Majonaisen, Galantinen, Wurstwaren, fr. Käse, sowie alle in das Fach schlagende Delicatessen.

Frühstückszimmer mit Wein-Ausschank.

11065

Carl Killian, Koch.

Pfälzer Weine	von Mt.	— 50	an die Flasche,
Mosel-Weine	" "	— 70	" " "
Rheingauer Weine	" "	— 70	" " "
Deutsche Rothweine	" "	— 90	" " "
Bordeaux-Weine	" "	1.—	" " "
Moussirende Weine	" "	2.50	" " "
Champagner	" "	5.—	" " "

Cherry, Madeira, Malaga, Marsala, Portwein, China-Wein, Tokayer, Ungarweine, griech. Weine

empfehlen
12172

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Hochfeine, candirt und uncandirt gebrannte

K a f f e e ' s

der Dampf-Kaffee-Brennerei

Robert Koux, Frankfurt a. M.

Filiale Wiesbaden:

Kranzplatz 11. 7420

Wiesbadener Mischung à Pfund 1 Mt. 60 Pfg.

Diesen hochfeinen, kräftigen und wohlwärmenden Kaffee liefern noch zum alten Preise in der bekannten vorzüglichen Qualität. J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35. 10892

Sämmtliche Liquenre, Spirituosen, Branntweine

verkaufe bis 1. October noch zu seitherigen Preisen.

Adolf Wirth,

12171

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pf. täglich frisch **Karlstraße 21.**

8 Pfd. Sandkartoffeln 25 Pf.

12223

August Trog, Baltramstraße 33.

Gute Kochbirnen per Kumpf 60 Pfg. sind zu haben am Taunus-Bahnhof an dem Obststand von **Wilh. Hoffmann.**

9621

Schwabacherstraße 39 im Hinterhaus sind gepflückte Birnen per Kumpf 50 Pfg. und geschüttelte Birnen per Kumpf 40 Pfg. zu verkaufen. 12118

Trauben frisch vom Stock zu haben Taunusstr. 45. 12327

Bleichstraße 12 sind Äpfel und Birnen zu haben. 12428

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Butter- & Eier-Geschäft**

nach

Neugasse 14

verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Achtungsvoll

16496

J. Rathgeber.

Geschäfts-Verlegung.

Zur Nachricht, daß ich meine Metzgerei von Taunusstraße 51 nach **Nöderstraße 41**, nahe der Taunusstraße, verlegt habe.

12355

Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvoll
J. Heymann, Metzger.

Ia Qualität Rindfleisch per Pfund . . . 40 Pf.,

Ia Hammelfleisch per Pfund . . . 30 "

von der Keule per Pfund . . . 40 "

fortwährend zu haben **H. Marx, Metzger, Neugasse 17. 12432**

I. Qualität Kalbfleisch . . . per Pfd. Mt. — 50

Kalbsschnitzel und Fricandeau . . . 1.—

empfehlen **H. Mondel, Metzgergasse 35. 12434**

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.,

sowie ausgezeichnete Mettwurst

empfehlen **Carl Schramm, Friedrichstraße 45. 10613**

Cognac von Mt. 2,50 an per Fl.

Arrac " " 2,40 " " "

Rum " " 1,40 " " "

Kirschwasser " " 2,— " " "

Zwetschenwasser " " 1,60 " " "

Franzbranntwein " " 1,20 " " "

Genever " " 1,70 " " "

Nordhäuser, Kümmel per Liter Mt. 1,—

Dauborner, Wachholder, Bittern, } per Str. Mt. 1,20

Rheinischer Korn, Pfeffermünz, }

empfehlen

Adolf Wirth,

12174

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Extrafiner,

süßer Medicinal-Wein,

chemisch untersucht,

per ¼ Liter-Flasche 2 Mt., ½ Flasche 1 Mt.,

naturreine Weiß- und Roth-Weine bei

Jean Merz, Weinhandlung,

Wiesbaden, Taunusstraße 21.

8657

Wein.

Circa 8 Stück Wein, rein und gut gehalten, auch im Einzelnen preiswürdig zu verkaufen. **Köh. Erved. 9182**

Empfehle:

Echten, vollsaftigen Schweizerkäse per Pfd. Mt. 1.20,

prima Limburger Käse per Pfd. 40 Pfg.,

echten Bienen-Honig per Pfd. Mt. 1.20.

9622 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

8 Pfd. gelbe Kartoffeln 26 Pf.,

8 blaue Pfälzer " 32 "

Ia Roth-Birnen per Kumpf 70 "

franz. Bestebirnen (Muscateller) p. Kumpf 1 Mt.

gepflücktes Obst.

12121 **W. Müller, Bleichstraße 8.**

Rein künstliche Zähne befindet sich unverändert wie seit Jahren große Burgstraße 3. Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr.
 Atelier für Plombieren der Zähne, Zahn-Operationen mit Lachgas. — O. Nicolai, große Burgstraße 5.
 9467

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochlegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.
E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Dr. med. Loh,

Dirigent der Wasser-Heilanstalt Niederwalluf, früher Bade-Arzt in Cannstatt und München.
 Sprechstunden in Wiesbaden:
 Bahnhofstraße 1, Parterre links, von 3-5 Uhr Nachmittags. 11046
 Specialbehandlung von Nerven- und Sexual-Leiden.

Tanz-Unterricht.

Beginn meiner Kurse Anfangs October cr. Gef. Anmeldungen hierzu, auch für kleinere Gesellschaften apart. sowie für Einzel-Unterricht nehme in meiner Wohnung, Bleichstraße 12, entgegen. 11218
 Unterrichtslocal: Saal „Hotel zum Bahu“.
 P. C. Schmidt, Tanz- u. Aufstandslehrer.

H. Lissauer,

Berlin. Hoflieferant Lyon.

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.
 Den Eingang

sämmtlicher Nouveautés

in Wolle, Seide, Moiré Antique, gestreift u. geblümt, zeige hiermit ergebenst an. 11289

Vorretor für Wiesbaden:

Louisenstrasse No. 35, Part. **L. Herdt,** Louisenstrasse No. 35, Part.



Die erwartete Sendung **Kinder-Sitz- und Liegewagen**

in neuesten Facons ist eingetroffen und empfehle solche in reichster Auswahl bei billigen Preisen.

Amerikanische Kastenwagen

in hochfeiner Ausstattung. Reparaturen. Miethen.

Bazar Schweitzer,

13 Ellenbogenasse 13.

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. Webergasse 52. 12682

Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot.



Alle Neuheiten der Saison, insbesond. in Elsä. waschächten Cattunen, Satins, Siciliennez etc., auch in Resten nach Gewicht.

Specialitäten:

Reinwollene, schwarze Cachemire, Crêpes etc. Trauerstoffe, Elsä. Schürzen-Deffins, uni Satins in allen Farben, Elsä. Hemdentuche, Baumwoll-Flanelle, Vorhang- und Möbelstoffe, Rouleauxstoffe, Tischdecken, Figurenmuster. — Große Auswahl. 12249

P. W. Lottré,

S

Marktstrasse

S,



S

Marktstrasse

S,

Cravatten sehr billig.

empfehl:
 4 & 5-knöpf. Glacé-Damen-Handschuhe Mk. 1.50,
 Marke „Hundeleder“ für Damen, 4-knöpf., Mk. 2.50,
 „ „ „ Herren „ 3.00,
 „ „ „ Stepper „ „ „
 etc. etc.,
 sowie sämtliche Sommer-Handschuhe zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.
 Herren-Kragen und -Manschetten, Ia Waare, sehr preiswerth. 6487

Schuhlager Häfnergasse 9.

Zeige hiermit die Anfunst schöner und billiger Winterwaaren ergebenst an und halte mich bei etwaigem Bedarf bestens empfohlen. Achtungsvoll Wilh. Frohn. 12250

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dauen und Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.
 C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

Koffer,

selbstverfertigte, sowie Reiseartikel empfiehlt Lammert, Sattler, Wegergasse 37. Sämmtliche Reparaturen schnell u. billig. 20419
 Ein guterhaltenes Schlangengeschirr für Weine zu laufen gesucht. Näh. Exped. 12193

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug ins Ausland bin ich beauftragt, heute Mittwoch den 28. September, Vormittags 9¹/₂ und event. Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, in dem 2. Stocke des Hauses

14 grosse Burgstrasse 14

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 prachtvolle, reichgeschnittene, schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus Kanape, 2 Herren- und 6 Damensesseln, 1 Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Trumeau; ferner 1 nussb. Schreibtisch, 1 Chaise-longue, 2 nussb. Betten mit Rahmen, Waschkommode, 2 Nachttische, weitere Spiegel, Regulator, Stagedren, zweithür. Kleiderschrank, 1 massiver Werkfisch (für Zahntechniker, Uhrmacher oder Goldarbeiter passend), verschiedene Stühle, große und kleine Tische, Bilder, darunter ein schöner, werthvoller Kupferstich in massiver Rahme, Vorhänge, Teppiche, Borlagen, 1 eisernes Gefindebett, 1 Küchenschrank, Glas, Porzellan und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.



E. Unverzagt,

Putz-Geschäft,

11 Webergasse 11,

zeigt den Empfang der

neuen Modelle

ergebenst an.



12095

Filzhüte zum Faconniren und Färben werden
angenommen.

12276 **Geschw. Rissmann, Langgasse 47.**

Hosenträger, in nur guter Waare empfiehlt
in großer Auswahl

10268 **Lammert, Sattler, Wehrgasse 37.**

Bettfedern, Daunen,

fertige Deckbetten, Plumeaux, Rissen, complete Betten,
sowie alle Arten Holz- und eiserne Bettstellen empfiehlt

8304 **W. Kolb, Tapezier-Geschäft, Ellenbogengasse 18.**

Modes!

Charlotte Schilkowski,

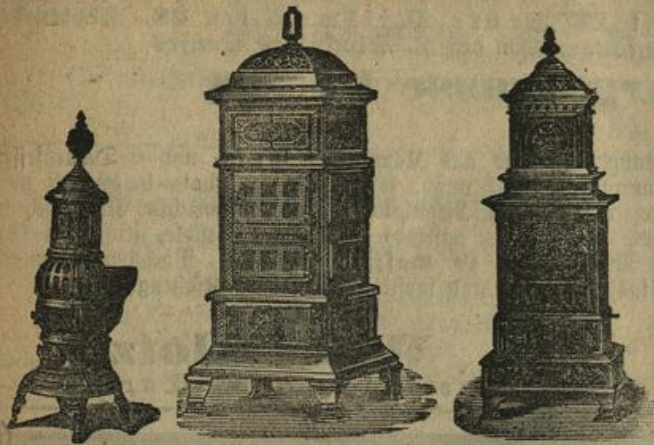
Schützenhofstrasse 1, II. Etage,

zeigt ihrer werthen Kundenschaft den Empfang aller Neuheiten
in Federn, Flügeln, Hüten nebst allen modernen Samnten
und Bändern ganz ergebenst an. **Modell-Hüte** zur gefälligen
Ansicht. 12334

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird ange-
nommen kl. Schwalbacherstraße 16, P. r. 11020

Kronjuwel,

amerik. Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Unübertroffenes System. Regulirbar mit nur einem Griff. Sämmtliche Oefen Bodenwärme erzeugend bei ununterbrochener Feuerung mit Anthracit. Wir unterhalten Lager von diesen Oefen, „schwarz und vernickelt“, in allen Grössen bis zu 600 Cubikmeter Heiz-Effect und liefern solche unter weitgehendster Garantie zu Fabrikpreisen.

Ferner empfehlen wir in grosser Auswahl:
Regulir-Füllöfen, eiserne, von 20 Mk. per St. an,
Saar-, Oval- und Sayner-Oefen,
 schmiedeeiserne **Kochherde** von 30 Mk. per St. an,
 gusseiserne **Regulir-Tafelherde**,
Frühstückherde etc.,
 kräftig und solid beschlagen, zu den billigsten Preisen.

Hesse & Hupfeld,
 vorm. Justin Zintgraf,
 35 Bahnhofstrasse 3/5.

11545

● Einen Weltruf ●

genießen 11582

Merzenich's Hygien-Oefen.



Vortheile gegenüber den Amerikaner-Oefen: Brennen den ganzen Winter und kann jede Kohle verwandt werden; die einzigen Oefen, die nur feuchtwarme Luft in den zu heizenden Räumen abgeben. Unentbehrlich für Lungenkranke. — Ausführlich: Prospekte gratis und franco.

Siebricher Oefenfabrik
Hub. Merzenich, Viebrich a. Rh.

Möbel-Verkauf.

Sechs Garnituren in Blüsch- und Fantastestoff, 1- u. 2th. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Consolen, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollst. pol. franz. u. gewöhnliche Betten, Koffhaar- u. Seegrasmatrassen, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Waschkommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Bureau's, Secretäre, ovale u. Ausziehtische, Stühle, Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etageren, sowie Einrichtungen für Wohnzimmer, Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Teppiche am Stück und abgepaßt.

11717 **H. Markloff, Mauergasse 15.**
 Ein transportabler Kochherd, mittelgroß, wird zu kaufen gesucht. Näh. Moritzstraße 28. 12082
 Ein Altmann'sches Ofen ist billig zu verkaufen Walramstraße 8, 3 Tr. h. 12220

Delfarben und Lade

empfehlte zu äußerst billigen Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflackirer,
 32 Adlerstraße 32.
 Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 9900
A. Berling, gr. Burgstr. 12. | A. Meuldermans, Bleichstr.
W. H. Birck, Oranienstr. | Th. Rumpf, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse. | A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke der Launusstr. | F. Strasburger, Kirchgasse.

I^a gewaschene Rußkohlen

1000 Kilo 19 Mt., doppelt gesiebt 20 Mt., bei Baarzahlung 50 Pfg. Nachlaß empfiehlt
H. Steinhauer, Siebrich-Rosbach.
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **A. F. Knfell,** Langgasse 46. 9097

Ruhrkohlen,

stückerreiche Waare, per Fuhre (30 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg. Rußkohlen 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt
A. Eschbacher, Viebrich, den 1. September 1887. 8906

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht 2—3 möbl. Zimmer nebst Küche oder Kochofen vom October bis April im Preise von 60—70 Mt. per Monat. Offerten unter **M. # 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12451

Gesucht frei gelegene Wohnung, 6 bis 8 Zimmer, nicht zu weit von der Kapellenstraße, Curanlagen, Stiftstraße. Preis: 1000 bis 1500 Mark. Offerten mit näheren Angaben unter **E. E. 16** an die Exped. erbeten. 12410

Eine geräumige Schreiner-Werkstätte oder ein geeigneter Raum, wenn möglich mit Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, event. auch ein ganzer Hinter- oder Seitenbau auf April zu mietzen gesucht. Die bezügliche Adressen bittet man unter **„Werkstätte No. 10“** in der Exped. niederzulegen. 12397

Ein geräumiger Keller mit 3 bis 4 Kammern oder auch ohne solche zu mietzen gesucht. Gef. Offerten nebst Angabe des Preises, sowie der Größe des Kellers an die Exped. d. Bl. unter **J. L. 50** erbeten. 12584

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblirt Zimmer zu vermietzen. 12098

Adlerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röberstraße 5. 10122

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermietzen. Näh. 90

Elisabethenstrasse 13 ist eine kleine, freundliche Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu verm. 11669

Emserstrasse 24, zweiter Stock, eine Wohnung ganz oder getheilt zu vermietzen. 12022

Goldgasse 7 sind einige möbl. Zimmer zu vermietzen. 12320

Helenenstraße 28, 2. Etage, ist eine bequeme, abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October billig zu vermietzen. Schlüssel bei Herrn **A. Zemsch** im Hinterhause. Näheres bei Herrn Justizrath **Dr. Brück,** Schützenhoffstraße 6. 12480

Beisbergstraße 16, 1. Etage links, heizb. zweifenster. möbl. Zimmer zu vermieten. 12430
 Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660
 Kirchgasse 49, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden an eine kleine Familie auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12139
 Lehrstraße 1a möbl. B.-Zim. auf gl. v. 1. Oct. zu verm. 11069
 Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer, sowie eine heizbare Mansarde zu vermieten. 12109
 Moritzstrasse 34, Bel-Etage, möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. 9218

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerenthal, Landhaus Stiftstraße 34,

ist die 2. Etage von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu verm. Näh. das., Parl. 11514
 Nicolassstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer. 10131
 Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450
 Philipsbergstraße 25 schöne Frontspiz-Wohnung zum 1. October zu vermieten. 3985
 Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 12404
 Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Köberstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstraße 3

Möblierte Bel-Etage mit großem Salon und 6 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten. 11609

Rheinstrasse 33

ist die 2. Etage möblirt zu vermieten. Näheres bei Karl Weygandt im Laden. 12530

Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstrasse 79, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1-4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Walramstrasse 23 ist ein Parterre-Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. 12383

Weißstraße 16 ist am 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Wellrißstraße 27 ein großes Zimmer zu vermieten. 12502

Wörthstrasse 4 ist der 3. Stock von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 73, 2. Stock. 1739

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10666

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Philipsbergstraße 23. 5591

Auf October

Parterre 4 Zimmer, Küche u. s. w. für 850 Mt., Bel-Etage 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1200 Mt., 2. Stock 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1000 Mt., im südwestl. Stadttheile zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10459

Zu vermieten:

Zwei neuhergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

In ruhig gelegener, schöner Villa ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October für 1000 Mt. zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 11332
 Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610
 Mansard-Wohnung in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126
 Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 1880
 Gut möblierte Wohnung, feine Lage, 5 Jahresmiethse sehr billig. Näh. Exped. 7103

Eine schöne,

möblierte Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 93

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Langgasse 3, 2 St. 11387

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren zu vermieten Karlstraße 3, 2 St. 11973

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 10580

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelhaidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. verm. tl. Webergasse 18, II. 8111

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellsmundstraße 19. 10405

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 12150

Schön möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 12200

Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 12329

Ein freundlich möbliertes Zimmerchen mit Pension zu vermieten Häfnergasse 5, 2. Stock. 12526

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3. St. 12593

Ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Wellrißstraße 33. 12478

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 5, Stb. 12462

Ecke der Lang- und Kirchofsgasse 2, zwei Etiegen hoch rechts, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11833

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn, am liebsten auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres Jahnstraße 13, 3. Etage. 9855

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 9, 2 Tr. h. I. 11587

Ein unmöbl. Parterrezimmer auf gl. zu verm. Bleichstraße 6. 8789

Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 9, I. 12510

Zwei Mansardzimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 11451

Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 13057

Laden mit Cabinet mit und ohne Wohnung ist Rauergasse 3/5, vis-à-vis d. Mainzer Bierhalle, sofort zu verm. 12524

Mädchen können reinl. und billig schlafen Metzgergasse 14. 11681

Reinlicher Arbeiter erhält Kost u. Logis Metzgergasse 18. 12159

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause 7864

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13854

Familien-Pension Rheinstrasse 7. 12201

Vorzügliche Pension, bestens empfohlen, für 1 oder 2 Schüler. Näh. Exped. 11661

Gannhäuser.

Eine Erzählung von Franciska Lesnardi.

(16. Fort.)

Arnoldi beobachtete mit unruhiger Spannung die Wirkung der Vorstellung auf das Fräulein. Die schwarzen Märchenaugen, die auf dem Grunde des Menschenherzens zu lesen verstanden, mußten die Büge, den Betrug ja entdecken. Allein ihr lächelnder Blick veränderte sich nicht. Es schien, als hätte er auch seine heherische Kraft eingebüßt.

Sie dankte mit der vollendeten Grazie der Weltkame für die tiefe Verneigung der beiden Bettern. „Vielleicht interessiert es die Herren, nun auch meinen Namen zu hören. Ich bin aber nicht so gut deutsch wie mein Name klingt, muß ich vorausschicken und sehr bitten, zu glauben, daß die Baroness Natalie v. Gerstorff sich mit Stolz eine echte Tochter des schönen Südens nennt.“

Die Wirkung des Namens war bei beiden Herren eine blitzschnelle, aber sehr verschiedenartige. Durch Herrn v. Laffau's Miene strahlte schadenfroher Triumph, — dieser Name gab ihm die Fäden des Intriguennetzes in die Hand, er konnte sie nach seiner Willkür durcheinanderwirren! — Lieutenant Arnoldi aber raubte er alle Fassung und Bestimmung, er wurde in schneller Folge todtblaß und glühendroth und öffnete schon die Lippen zu einem schnellen unvorsichtigen Wort, — da bog Herr v. Laffau's Hand mit schwerem Druck seinen erhobenen Arm nieder.

„Vorsicht, Hans, die Romeo-Verzweiflung steht Dir alzu leserlich auf dem Gesicht geschrieben! Bedenke, daß die Feindschaft zwischen Montecchi und Capuletti den Lieutenant Hans v. Laffau gar nichts angeht!“

Die wenig vortheilhafte Bestürzung des Freundes benutzend, suchte sich Herr v. Laffau in dem durch den 1000-Markschein errungenen Vortheil noch weiter zu befestigen. Arnoldi gewährte minutenlang nichts von dem, was um ihn vorging. Er hörte ein Säusen und Brausen, wie wenn ein jäher Sturmwind die Wasser des Sees und die Bäume des Waldes aufwühlte. Da hinein tönte plötzlich der Name Elisabeth, und wunderbar! die wilden Gefühlswogen ebneten sich wie durch Zauberspruch, in ihm wurde es auf einmal still, — er horchte:

„Ich bin ganz Ihrer Ansicht, liebe Gräfin, wenn selbst unser Waldforscht diese mysteriöse Prinzessin nicht aus ihrem Versteck an's Tageslicht zu loden vermochte, muß auch die kühnste Hoffnung auf ein einstiges Inszenegehen solchen Wunders verstummen,“ hörte er Baroness Natalie zu einer älteren Dame sagen, welche dies Thema jedenfalls angeregt hatte. „Wenn aber eine Prinzessin das Tageslicht scheut, wäre es der Mühe werth, nach den Gründen zu forschen, — nicht wahr, Herr Lieutenant v. Laffau? Sie sehen ja so gespannt und angeregt aus, als hätte ich Ihnen aus der Seele gesprochen. Wie denken Sie über Ihre geheimnißvolle Hoheit?“

Mit ein paar festen, spornkirrenden Schritten trat Arnoldi heran. „Ich denke, daß wir der hohen Protectorin dieses Festes in würdigerer Weise gedenken könnten, als an einem Geheimniß herumzudeuteln, das unter dem Schutze unseres großsinnigen, allbeliebten Fürsten steht!“ Er hob ein gefülltes Glas empor. „Der Wohlthäterin der Nothleidenden, der nicht nur erhabensten, sondern auch edelsten und liebenswürdigsten Dame des Landes, weiche ich dies Glas und bitte die Gesellschaft, meinem Beispiel zu folgen.“

Der Trinkspruch der schönen, von Begeisterung durchflungenen Männerstimme fand namentlich bei den Husaren-Offizieren so jubelnden Nachhall, daß selbst die Waldechos mit einstimmten. Nur zwei waren da, die keinen Antheil nahmen, — Dmitri v. Laffau und Baroness Natalie. Ersterer stand und rieb sich die Hände. Diese Wendung kam ihm gar vortrefflich zu statten, Das Fräulein aber blickte wenig erfreut zu dem in ihre Caffee fallenden goldenen Regen. Auf ihrem Antlitze lag ein Ausdruck! der ihm ein gut Theil seines Zaubers entzog, ein Ausdruck, wie verwöhnte Kinder ihn haben, denen man etwas nicht zu Willen gemacht hat.

„Es wäre interessant, Herr Lieutenant, zu erfahren, was Sie von der betonten Liebenswürdigkeit der Prinzessin wissen?“ forderte sie ihn heraus.

Arnoldi fühlte, wie ihm das Blut in's Gesicht stieg und ärgerte sich darüber. Er suchte nach einer geschickten Ausrede, wobei ihm sein allzeit aufopferungsbereiter Freund zu Hülfe kam.

„Diese Liebenswürdigkeit hat der Herr Lieutenant an sich selbst erprobt. Er war gestern Abend, als der Mond schien, im Garten der Eremitage, um — sich einen Fliederzweig zu rauben!“

„Dmitri!“ brauste Arnoldi auf und seine Hand fuhr unwillkürlich an den Pallasch. Mit von gewaltigem unterdrückter Erregung bebender Stimme fügte er hinzu: „Du bist mein Freund, sonst müßte ich diesen Verrath für Schlimmeres halten als Gedankenlosigkeit!“

Herr v. Laffau parirte gemüthsrubig den Flammenblick der blauen Augen, auch die offenkundige Mißbilligung der Kameraden Arnoldi's alterirte ihn nicht. „Pardon, lieber Better, ich wäre vermuthlich discreter gewesen, hättest Du mir vorher gesagt, die Erinnerung an jenes Abenteuer sei Dir soviel werth, daß Du sie ganz allein für Dich behalten wolltest.“

„Herr Lieutenant v. Laffau, ich brenne auf die Geschichte jenes Fliederzweiges,“ mischte sich die lebhafteste Silberstimme der Baroness herein.

Arnoldi fuhr sich über die Stirn, auf der helle Tropfen perlten. Mit peinlicher Genauigkeit stand das für ihn soviel demüthigende Beschämung in sich schließende Erlebnis vor seiner Seele. Ein Jahr seines Lebens hätte er darum gegeben, es ungeschehen machen zu können und war nun gezwungen, es preiszugeben vor soviel neugierigen Ohren, dem allzeit geschäftigen Klatsch zur Beute — oh! Das war eine schwere, aber gerechte Strafe! Er fühlte den Blick der Baroness voll brennender Ungebuld auf sich gerichtet und — nahm sich zusammen, — es war nicht seine Sache allein, die hier angegriffen und zu vertreten war!

„Mein gnädiges Fräulein, die Geschichte jenes Sie interessirenden Fliederzweiges ist auch die Geschichte des peinvollsten Augenblickes meines Lebens, eines in toller Weinlaune begangenen leichtsinnigen Streiches, dessen ich mich als Mann und Offizier bitter zu schämen habe. Aus diesem Grunde und nur aus diesem Grunde hätte ich gewünscht, die Erinnerung an den frevelhaft erzwungenen Besuch in der Eremitage für mich allein zu behalten. Ob die Heiligkeit des Geheimnisses der Prinzessin Elisabeth dadurch angetastet wurde, bitte ich Sie selbst beurtheilen zu wollen, — doch gestatten Sie mir wohl, mir kurz über einen mir so tief peinlichen Moment hinwegzuhelfen.“

Und in knappen, aber scharfen Umriffen entwarf er ein Bild seiner Begegnung mit der Prinzessin, natürlich mit Umgehung der eigentlichen Geschichte des Fliederzweiges, denn damit hatte „Hans v. Laffau“ ja nichts zu schaffen.

„Sie werden begreifen, gnädigste Baroness, daß ich an dem so wohlverdienten Zorn der von mir so tief gekränkten Dame nicht so schwer zu tragen gehabt hätte als an diesem Edelmuth,“ schloß er. „Die Strafe, die sie mir erstief, kam nach in diesem Augenblick, da ich solch niederschlagendes Bekenntniß vor diesem festlichen Kreise ablegen muß; dem Manne, der mich dazu gezwungen hat, kann ich nicht danken, erst gar nicht, da ich ihn meinen Freund genannt habe.“

„Aber mein lieber Herr v. Laffau. Sie nehmen diese sehr amüsante Geschichte viel zu ernst,“ ergriff Natalie das Wort, sobald er zu Ende gekommen war. „Ganz sicher hat auch Prinzessin Elisabeth ebenso großen Gefallen gefunden an Ihrem lustigen Husarenstreich wie ich, — wirklich, ich hätte einen bekanntermaßen schwerfälligen deutschen Mann eines so tollen Einfalls gar nicht fähig gehalten, — Sie sind der erste deutsche Mann, der meinen ganzen Beifall hat.“

(Fortf. f.)

Gewerbeschule.

Das Winter-Semester der Sonntags-Zeichenschule beginnt Sonntag den 2. October Vormittags 8 Uhr. **Sämmtliche** neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszugzeug aus der Schule vorzulegen. Dejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitalied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgebühres befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk. pro Semester.

Die **Modellschule** beginnt Dienstag den 4. October Nachmittags 6 Uhr. Honorar für Schüler 5 Mk., für ältere Herren 10 Mk. pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Montag den 5. October Vormittags 10 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Kaler Brenner** erteilt Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12, Dienstag und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mk. pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Samstag den 1. October Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren **Kaler Brenner**, Lehrer **Bäppler** und Lehrer **Stock** erteilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-5, Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mk. pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger den verehrlichen Herrschaften im Anarbeiten von **Betten** und **Polstermöbel**, sowie allen in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen. **Tapezieren** unter Garantie der Haltbarkeit.

Achtungsvoll
Heinr. Schwab, Tapezierer und Decorateur,
24 Frankenstraße 24.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an nicht mehr **Mauritiusplatz 6**, sondern **Kirchgasse 37** neben dem „Kornenhof“.

12601 **Auguste Heilbronn**, Damen-Confection.

Nur noch

heute und morgen sind **Karlsbader Oblaten** billigt zu haben bei

Carl Bayer,
Kirchgasse 19.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Wie alljährlich, so lasse ich auch dieses Jahr wieder Mitte October **Kartoffeln** bekannter Sorte und Güte (**Daber**) kommen. Die Bestellungsliste liegt bis etwa 12. October bei mir auf. **Peter Siegrist**, Säulberg 13, II. 12447

Ein kleines **Brodgetzeil**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Mk. lang, mit eigener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule.

Eröffnung der Winter-Curse.

11628

Frau E. Bender.

Tapeten

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sachen.

Eine große Parthie **Neue und zurückgesetzter Sachen** zu außerordentlich billigen Preisen.

Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40,
„Zum rothen Haus“ 9557

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von P. Piroth, Marktstraße 13, II,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, **Trumeaus**, **Fenstergallerien** und **Knoöpfen** etc.

Größte Auswahl in **Gold**, **Politur**, **Arabesken** und **geschnittenen Holzleisten**. **Einrahmungen** von **Bildern**, **Spiegeln** etc. **Neuvergoldungen** von **Rahmen**, **Möbel** und allen **Decorations-Gegegenständen** in anerkannt guter und eleganter Ausführung. Durch **Selbstfabrication** bin ich im Stande, zu den billigsten Preisen zu liefern und mache ganz besonders auf größere Rahmen für Gemälde in **Gold** und **Bronce** aufmerksam. 11129

Cocos-Fuss-Matten und Läufer.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle große Auswahl, von 50 Pf. anfangend bis zu den besten Sorten; auch übernehme Lieferung derselben nach angegebenen Größen in kürzester Zeit. **Toilette- und Bade-Schwämme** in frischer Sendung.

Bazar Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

11713

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt an **Herrngartenstraße 7, Hinterh., Part.**, wohne. **W. Hofmann**, Uhrmacher. 12208

Briefmarken für Sammler

verkauft, tauscht und kauft
10705

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte in reiner, gutkochender Qualität zu billigen Preisen empfiehlt die Sammelhandlung

Joh. Georg Mollath,
Marktstraße 26.

12315

Unterricht.

Am 1. October beginne ich mit einem **Aufstands-Cursus** in der franz. Sprache. Näh. Weillstraße 4, 2 Stiegen, von 11—1 Uhr. **Marie de Boxel.** 11646

Zither-Schule zu Wiesbaden,
Privat-Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,
Louisenstrasse 14.

Zweck der Schule ist: **Gründliche und vollständige Ausbildung im Zitherspiel nach einfacher, bewährter Lehr-Methode von den Anfangsgründen bis zur Virtuosität sowohl für Kinder vom 8. Lebensjahre an, als auch für Erwachsene.**

Das zweite Schuljahr beginnt am 1. October cr. und betrug die Schülerzahl in dem abgelaufenen ersten Schuljahre (Privat-Schüler und -Schülerinnen nicht mit inbegriffen) 42 Schüler und Schülerinnen.

Der Schul-Unterricht zerfällt in **zwei Curse:** A. Allgemeiner Curs und B. Uebungs-Curs (Terzett- und Quartett-Curs). Ersterer umfaßt **3 Classen:** 1) Elementar-Classe; 2) Fortbildungs-Classe; 3) Ausbildungs-Classe und eine Lehrzeit von drei Schuljahren, während letzterer in einem Jahr absolvirt werden kann.

Das Honorar beträgt:

- A. **Allgemeiner Curs:** bei wöchentlich 2 oder 3 Stunden 6 oder 9 Mark;
- B. **Uebungs-Curs** (Terzett- und Quartett-Curs): bei wöchentlich 2 Stunden monatlich 4 Mark;
- C. **Einzel-Unterricht** bei wöchentlich 2 oder 3 Stunden:
 - a) im Schullocale monatlich 12 oder 18 Mark;
 - b) außer dem Hause monatlich 22 oder 34 Mark.

Weitere Auskunft über den Organisations- und Lehr-Plan der Zither-Schule zu Wiesbaden wird von dem Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt und nimmt Anmeldungen neuer Schüler jederzeit entgegen **Alfred von Goutta.**

NB. Für den ersten Unterricht können Schüler Instrumente geliehen bekommen für ein monatliches Mietgeld von 2—3 Mark. 10192

Ein acad. gebildeter Lehrer ertheilt Privatunterricht. Offerten unter **D. E. 303** an die Exped. 12747
Man wünscht eine Engländerin für mehrere Stunden zur Conversation gegen freie Kost. Näh. Exped. 11748

Melle Bourret recommencera ses leçons de français jeudi, „Pariser Hof“. 12668

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III. 3323

Leçon de français d'une institutrice française. Marie de Boxel, Weillstr. 4, II. 9162

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

Gründlicher Unterricht im Klavier- und Violinspiel etc. wird von einem erfahrenen Musiklehrer ertheilt. Honorar nach Uebereinkunft. Offerten bittet man unter „**Musik-Unterricht**“ in der Exped. abzugeben. 10185

Ein junges Mädchen ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11680

Eine junge Dame ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** per Stunde 1 Mk. Beste Empfehlungen. Näh. Exped. 10190

Klavier-Unterricht

ertheilt **Rich. Seidel**, Mitglied des Cur-Orchesters, Friedrichstraße 46. 11610

Gesang- und Klavierunterricht wird erth. Moritzstr. 30. 10482

Vorlesen und deutsche Conversation von einer Dame gewünscht. Offerten sub **E. 1887** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12557

Eine gebildete Französin oder Engländerin kann in einer feinen Familie Unterkommen finden gegen Sprachenaustausch. Gefällige Offerten erbeten unter **A. B. C. 40** postlagernd hier. 12701

Eine gef. Frau u. ein Kind m. z. u. v. N. Adlerstr. 30. 12635

Reise-Pelz billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12662

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke**, Weillstraße 4, II. 4871

Zu verkaufen eine **Villa**, Bierstädterstraße, für 45,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 12656

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegenschaften jeder Art, Pachtungen, Beteiligungen etc. etc. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand.** Bureau: Weillstraße 2 (untere Röberallee). 65

Zu verkaufen eine reizende **Villa**, Nerothal, für 54,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 12656

Zu verkaufen mehrere **Herrschafts- und Geschäfts-Häuser**, welche freie Wohnung rentiren. Näh. bei **A. Kuhmichel**, Hermannstraße 3. 5106

Zu verkaufen ein rent. **Haus**, Dambachthal, für 40,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich.** 12653

Zu verkaufen **Häuser** und **Villen** in allen Lagen durch **J. Chr. Glücklich.** 12654

Zu verkaufen eine reizende **Besitzung am Rhein** durch **J. Chr. Glücklich.** 12657

Ein zweistöckiges **Haus**, 8 Wohnräume, 2 Küchen etc. enthaltend, mit Gärten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Gef. Offerten unter **E. U.** durch die Exped. erb. 12596

Mehrere **Villen-Baupläne**, 20—60 Ruthen groß, mit schönem Obfigarten, belegen vordere Mainzerstraße 26, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Man einsehen und Näheres bei **A. Hartmann**, Schwalbacherstraße 41. 11773

Ein kleines, im „**Achelberg**“ belegenes **Baungrundstück** ist sofort zu verpachten. Näh. Bonisenstraße 39. 12618

Installations-Geschäft, Laden und Werkstätte, schon eingerichtet, mit sämmtlichem Inventar veränderungslos sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 12722

Wegen Wegzug ist sofort ein **Butter- und Eier-Geschäft** abzugeben. Näh. Exped. 12749

56—60,000 Mk. geg. la Hypoth. à 4 1/2 % gef. R. E. 12710

12,000 Mk. Röberstraße 37, Barriere. 12219

20,000 Mk. gegen 2. Hypoth. à 5 % gesucht. Näh. Exped. 12731

Eine **j. Dame** wünscht ein Darlehen von **100 Mk.** gegen Sicherheit und gute Zinsen. Offerten unter **B. U.** postlagernd erbeten. 12715

6000 Mk. gegen 2. Hypoth. à 5 % gesucht. Näh. Exped. 12720

50,000 Mark zur ersten Stelle, prima Object zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **J. A. 100** an die Exped. 12347

16—20,000 Mk. geg. la Hypoth. à 4 1/2 % gef. R. E. 12714

11,000 Mark à 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht durch **Fr. Mierke**, Weillstraße 4, II. 9186

30—33,000 Mk. auf gutes Object hier bis ca. 60 % der Tage à 4 1/4 % per November

oder später, event. auch auf gute 2. Eintr. auszuliefern. Offerten unter **30,000** bes. die Exped. d. Bl. 12176

50—60,000 Mk. auf 1. St. zu 4 1/4 %, **30,000 Mk.** auf 1. auch 2. St. und **10—12,000 Mk.** auf 1. St. zu billigem Zinsfuß auszuliefern. Näh. Taunusstraße 27 im 2. Stock. 12549

Heirath.

Ein lediger, junger Mann in guter Stelle wünscht die Bekanntschaft einer braven Person zu machen. Gef. Offerten unter **A. Z. 200** Hauptpost (Rheinstraße) erbeten. 12618

Familien-Nachrichten.

Krieger-Verein „Germania-Allemania“.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes **Martin Gellor** findet heute **Nachmittag 3 Uhr** von der Leichenhalle aus statt und werden die Mitglieder der 3. Abtheilung, deren Familiennamen mit dem Buchstaben **N** bis incl. **Z** beginnen, ersucht, sich Punkt **2 1/2 Uhr** im Vereinslocale einzufinden zu wollen.

Orden und Vereinszeichen sind anzulegen und wird auf §. 19 der Vereins-Statuten besonders aufmerksam gemacht. **Der Vorstand.** 193

Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Bruders und Onkels,

Wilhelm Sternberger, Tapezierer,

so innigen Antheil nahmen und ihn zur Ruhestätte geleiteten. Insbesondere danken wir den **Barmherzigen Brüdern** für ihre Pflege, sowie dem Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine trostvolle Grabrede und dem hochverehrten „**Meister'schen Männergesang-Verein**“. 12190 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Verloren, gefunden etc.

Am Donnerstag Abend wurde durch die Wilhelm-, Rhein- und Nicolassstraße eine **goldene Damenuhr** mit silberner Kette verloren. Abzugeben Nicolassstraße 19, 2. Etage. 12102

Verloren in der Karlstraße **Band 3** von „**Gipfel und Abgrund**“. Abzugeben Jahnstraße 2, II. 12605

Verloren ein weißes **Taschentuch**, gez. A. R. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 12691

Ein Brillant-Ohring verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben im „**Raffaner Hof**“ beim Portier. 12210

Ein **Pferde-Teppich** am Samstag gefunden. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen Schlachthausstraße 1a, I. 12715

Entlaufen ein junger, gelber **Pinscher-Hund** mit ledernem Halsband. Gegen Belohnung abzugeben in der „**Brauerei Ebenau**“, Schierstein. Vor Ankauf wird gewarnt. 12711

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 17, 2. Stock. 12661

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Flicken in und außer dem Hause. Näh. Adlerstr. 55, Stb., P. 12604

Eine **perfecte Büglerin** sucht noch einige Kundschaft. Näheres **Adelheidstraße 43**, Hinterhaus, Barterre. 12507

Eine **thätige Büglerin** sucht Beschäftigung bei Privatunden per Tag 1 **Bl. 30** Pfg. Näh. Exped. 12683

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. N. Adlerstr. 9, 1 St. 12387

Eine **perfecte Büglerin** sucht Privatunden. Näh. Nerostraße 15. 12706

Ein **älteres Mädchen** wünscht das Kochen zu erlernen. Näh. Nerostraße 42, Hinterh., 1 St. 12192

Eine Frau, gewandt im Waschen und Putzen, sucht Arbeit. Näh. Helenestraße 17, 3 Stiegen hoch. 12623

Eine **unabhäng. Frau** sucht tageweise Beschäft. N. Feldstr. 17, Stb., I. 12646

Eine **reint. Frau** sucht Monatsstelle oder Aushülfsstelle. Näh. Webergasse 40, 3 Stiegen im Hinterhaus. 12645

Eine **junge Frau** sucht Monatsstelle; dieselbe nimmt auch Arbeit im Waschen u. Putzen an. Näh. Adlerstraße 56, Dachl. 12718

Empfehle **Herrschaftsköchinnen, ausgehende Jungfern, Bonnen und Kinderfrau.**

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12743

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle in feinerem Hause, am liebsten als Mädchen allein zum 10. October. Näh. Emserstraße 49, Barterre. 12396

Köchinnen, feinhürgerl., welche Hausarbeit übernehmen, solid, mit besten Zeugnissen suchen Stellen auf 1. Oct. d. Br. Kies, Mauritiusplatz 6. 12648

Eine **feinhürgerliche Köchin**, sehr thätig in jeder Arbeit, sucht Aushülfsstelle od. Monatsstelle. Näh. Louisenstr. 14, 2 St. 12748

Ein **anständiges Mädchen**, franz. Schweizerin, sucht Stelle als Jungfer oder Bonne zu größeren Kindern. Näh. Rheinstraße 20, Seitenbau, 1 St. 12570

Ein **junges Mädchen**, welches im Schneidern und in Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Sonnenbergerstraße 43. 12360

Ein **älteres, anständiges Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen, waschen und gut bügeln kann, sucht Stelle für die Morgenstunden oder Aushülfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 37, 1 St. 12624

Ein **treues, fleißiges Mädchen**, welches bügeln kann, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Moritzstr. 6, 3. St. 12625

Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches gut serviren und schneiden kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht passende Stelle. Offerten unter **B. H. 28** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12609

Ein **gebildetes Fräulein**, Anfang der Dreißig, sucht Stelle zur Führung des Haushalts, Stütze, Pflege und Gesellschafterin einer älteren Dame oder Herrn. Gefällige Offerten sub **P. P. 3** an Haasenstein & Vogler hier. (H. 65083.) 33

Zimmerbeschliesserin, auch für Ringerie, empfiehlt

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 12751

Ein **junges Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle in einem anständigen Haushalt wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich im Kochen und Hauswesen weiter auszubilden, ohne gegenseitige Vergütung. Näh. Webergasse 39, 1. Stock rechts. 12632

Mädchen, im gutbürgerl. Kochen, Serviren und Nähen gewandt, im Bügeln perfect, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen für allein. Näheres im Bureau Kies, Mauritiusplatz 6. 12649

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und den Haushalt versteht, sucht sofort Stellung in einem kleineren Haushalte. Näh. Webergasse 24, Laden rechts. 12703

Ein **anständiges Mädchen** mit sehr guten Zeugnissen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder Jungfer. Näh. bei Frau Peetz, Friedrichstraße 43, Stb., 2 St. h. 12708

Ein **sehr solides, gebildetes Mädchen** von auswärts, im Haush., Kleidermachen, Bügeln bewandert, der franz. Sprache kundig, sucht Stellung. Näh. Webergasse 44, II. 12671

Ein **Mädchen**, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Martinstraße 2. 12678

Ein **anständiges Mädchen**, welches bügeln und kochen kann und ein gutes Zeugniß besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Schwalbacherstraße 4 im Gemüseladen. 12740

Ein nettes, jg. Mädchen (Norddeutsche) sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Nicolasstraße 22, I. 12712
 Ein solides, fleißiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit verrichten will, sucht gute Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Johanneisweg 5. 12687

Ein junges, aufständiges Mädchen sucht Stelle als allein. Näh. Karlstraße 40, III. 12660

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle auf 1. October. Näh. Schulberg 6, 2 Stiegen. 12686

Ein Herrschafts-Hausmädchen, tüchtig in ihrem Fach, sucht Stelle zum 15. October oder früher. Näh. Exped. 12676

Ein einf., gediegenes Mädchen, hier fremd, das alle Hausarbeit gründl. verst., sucht sof. Stelle. R. Hellmundstr. 25, Part. 12707

Ein Mädchen sucht bei einem kleinen Kind oder bei mehreren Kindern Stelle. Näh. Moritzstraße 12, 1 St. 12716

Ein einfaches Hausmädchen, welches gut nähen kann und Alles versteht, sucht Stelle auf 1. October; ferner sucht ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann und Alles versteht, Stelle auf 15. October. Näheres Mainzerstraße 9 in Viebrich. 12750

Diener für Herrschaftshäuser empf. Ritter's Bur. 12751

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

wird gesucht, die bereits mit Erfolg in der **Manufactur-Branche** thätig war. Eintritt baldigst. Offerten unter **A. B. 18920** nimmt die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz entgegen. (Man.-No. 18920.) 92

Modes.

Eine Clewin, welche sich als Verkäuferin ausbilden will, wird gesucht. Diejenige, welche vorher in einem Putzgeschäft gearbeitet und Sprachkenntnisse hat, wird bevorzugt, auch salairirt. Näh. Exped. 12621

Nähmädchen auf gleich gef. Seisbergstraße 18, 1 St. 12375

Perfecte Tailennäherinnen

finden dauernde Beschäftigung Webergasse 10. 12622

Namensfickerinnen sucht Fr. Metz, Schwalbacherstr. 3. 11639

Modes.

Ein junges Mädchen ordentlicher Eltern in die Lehre gesucht bei **V. Leopold-Emmelhainz**, Hoflieferant, Wilhelmstraße 32. 12299

Junge Mädchen können in einem feinen Confections-Geschäfte das Kleidermachen gründl. erlernen. Näh. Exped. 12300

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellritzh. 33. 12477

Eine Waschfrau vom Lande, welche die Wäsche gut besorgt, auf gleich gesucht. Näh. Exped. 12694

Eine treue, reinliche Monatfrau gesucht Nicolasstraße 1. 12475

Gesucht feinhürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Kammerjungfern, französische Bonnen, Haushälterin, starke Haus- und Küchenmädchen durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12743

Eine feinhürgerl. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, die Behandlung der Wäsche verst. und gute Zeugn. besitzt, wird per 1. oder 15. October gef. R. Theodorenstr. 1 von 10—12. 12409

Eine tüchtige, erfahrene Restaurationsköchin und ein kräftiges Mädchen zum 15. October gesucht bei

Adolf Schiebener, „Abolphshöhe“. 12614

Gesucht. Eine Herrschaftsköchin (Salair 20 Mk.), eine Köchin für eine einfache Wirtschaft, sowie mehrere Mädchen als solche allein durch Feilbach, Schulgasse 17. 12693

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht Römerberg 19 im Laden. 11804

Ein braves, aufständ. Mädchen gesucht Schachtstraße 30. 12153

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht. Näh. Exped. 12235

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 37. 12312

Ein fleißiges und reinliches Küchenmädchen wird gesucht im „**Hotel Alleesaal**“. 12204

Taunusstraße 5, Parterre, wird zum 1. October ein Hausmädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist. 12238

Ein junges, einfaches Mädchen zur Beihülfe für sämtliche Hausarbeit gesucht. Meldungen Vormittags oder Abends Rheinstraße 67, Parterre. 12489

Ein braves Dienstmädchen gesucht Römerberg 18. 12407

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 12551

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf sofort gesucht Herrngartenstraße 8, 2 Treppen hoch. 12353

Gesucht zu **Anfang October** in eine Haushaltung von zwei Personen ein **Mädchen**, das **selbstständig feinhürgerlich kochen kann** und einige Hausarbeit übernimmt, sowie ein junges, einfaches **Hausmädchen**, das etwas nähen und bügeln kann. Nur bestempfohlene wollen sich melden Vormittags bis 11 Uhr Adolphsallee 21, II. 12345

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht Viebricherstraße 17. 12373

Friedrichstraße 23 wird auf 1. October ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, und 1 Mädchen für alle Arbeit gesucht. 12448

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Behag**, Hochstraße 6. 12503

Ein braves, kath. Mädchen, das Hausarbeit versteht, findet Stelle für allein Moritzstraße 46, Parterre. 12626

Ein gefehes, anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten, sowie in der feineren Küche erfahren, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stelle als Köchin oder zur selbstständigen Führung der Wirtschaft. Näh. Exped. 12640

Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, in eine kleine, ruhige Familie gesucht Adelhaidstraße 16 a, 1 Tr. h. 12637

Ein von feiner Herrschaft gut empfohlenes Kindermädchen zu einem 2jährigen Kinde gleich oder später gesucht. Näheres Exped. b. Bl. 12599

Ein einfaches, starkes Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Delaspéestraße 3 im Laden. 12729

Gef. 1 Mädchen bei eine einz. Dame Hellmundstr. 33, B. 12726

Ein einfaches Mädchen vom Lande zum 1. October gesucht Goldgasse 3. 12700

Ein besseres, gutempfohlenez Mädchen, im Nähen und in Handarbeiten bewandert, zu drei größeren Kindern gesucht Gartenstraße 4. 12659

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen Mitte October gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Hellmundstraße 58, 1 Tr. 12699

Ein braves Mädchen gesucht bei **Wilhelm Wahrmond**, Zimmermeister, Viebricherstraße. 12688

Ein einfaches Hausmädchen für 1. October gesucht Taunusstraße 26, Conditorei. 12677

Ein braves Mädchen gesucht Wörthstraße 20, Bel-Stage. 12676

Nach Paris suche ich per 1. October ein Fräulein als Bonne und Stütze der Hausfrau, sowie eine jüngere feinhürgerliche Köchin sofort. Meldung in **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12751

Ein braves, sauberes Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Delaspéestraße 3, 1. Etage. 12748

Ein besseres Kindermädchen zu einem Kinde und ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, auf 1. October gesucht Moritzstraße 12, 1. St. Sprechzeit Vormittags. 12734

Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht Neugasse 15 (Laden). 12735

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht bei **Gärtner Claudi**, Wellritzh. 12717

Ein Hausmädchen wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Leberberg 1. 12664

Gesucht ein Hotel-Zimmermädchen, Duffelsträußlein, 2 anständ. Kellnerinnen, Küchenmädchen und ein **Herrschaftsdiener** durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12743

Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellritzh. 25. 12719

Ein gewandtes, tüchtiges Hausmädchen gesucht
Sonnenbergerstraße 33. 12736

Gesucht von Curfremden nach Oesterreich 1 besseres Stuben-
mädchen, ferner 1 pers. Kammerjungfer, 1 gebild. Fräulein zur
Pflege und Gesellschaft einer leid. Dame, 2 tücht. Restaurations-
köchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, fgl. u. bgl. Köchinnen f. hier
u. ausw., bess. u. einf. Hausmädchen, Mädchen als solche allein
durch Grünberg's Bureau, Schulaasse 5, Laden. 12744

Zimmermädchen für Hotels u. Bade-
häuser sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12751

Tüchtige Schlosser 12207

Chr. Rathof, Schiffswerst in Castel.
Ein Schlossergehülfe auf dauernde Arbeit gesucht; auch
kann ein Junge die Schlosserei erlernen Hochstätte 22. 12504

Tüchtige Damen-Mantel-Schneider und Lehr-
mädchen gesucht gr. Burgstraße 5. 12330

Wochenschneider gesucht kleine Kirchgasse 1. 12323
Wochenschneider gesucht Kirchgasse 2, Frontspitze. 12607

Für Schneider.

Tüchtige Arbeiter gesucht bei
Fr. Vollmer, Friedrichstraße 4. 12665

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

In meinem Geschäfte wird am 1. Oct. eine
Lehrlings-Stelle

Benedict Straus,
Webergasse 21. 8635

Schlosser-Lehrling gesucht Nerostraße 10. 7888

Ein **Diener** mit guten Kenntnissen, unverheirathet und
militärfrei, wird für eine gute Stelle in Mainz gesucht. Näh.
Adelheidstraße 21, hier. 12615

Rutscher gesucht nach auswärts; ausgediente
Cavalleristen und Artilleristen bevorzugt. 12575

Offerten sub **K. L.** an die Exped. d. Bl. 12610
Ein zuverlässiger **Knecht** gesucht Langgasse 5. 12610
Ein **Tagelöhner** gesucht Wörthstraße 3. 12560

Hausbursche gesucht.
J. Rapp, Goldgasse 2. 12713

Junger Hotelhausbursche sof. gef. d. Grünberg's Bur. 12744

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine junge Dame sucht zum 1. October Unter-
kommen mit vollständigem Anschluß in feiner
Familie, vielleicht zur Gesellschaft einer Dame, gegen
400 Mk. Pension p. a. Offerten Schwalbacher-
straße 53, II. 12198

Ein solides Mädchen sucht ein einfach möbliertes Zimmer
oder Mansarde. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. links. 12666

Angebote:

Seisbergstraße 26 sind 2-3 schön möblierte Zimmer mit
Porzellanöfen zu vermieten. 12606

Hellmundstraße 37 sind Wohnungen von 3 und 2 Zim-
mern nebst Zubehör zu vermieten. 12633

Kirchgasse 49 ist ein Seitenbau ein schön möbliertes Zimmer
für 12 Mk. per Monat zu vermieten. 12631

Rheinstraße 91d sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern
mit Zubehör und eine Diesel-Wohnung von 3 Zimmern zu
vermieten. Näheres daselbst. 12698

Schwalbacherstraße 51 ein Zimmer zu verm. R. 1 St. 12561

Al. Schwalbacherstraße 2, 3. Stock, ist eine ff. Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. oder 15. October
zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 12658

Walramstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine möblierte Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten.
Näh. im Laden. 12643

Wörthstraße 3 Barterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör, und ein alleinstehendes Häuschen mit ober
ohne Garten auf sofort zu vermieten **Dohheimer-**
straße 56. 12617

Eine hochelegant möblierte **Bel-Étage,** 6 große
Zimmer, Küche und Zubehör, **Parkstraße,**
ist per sofort zu vermieten durch die Im-
mobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich,**
Wiesbaden. 12651

Zu vermieten **vordere Sonnenbergerstraße** eine
feinmöblierte **Barterre-Wohnung,** 2 Zimmer,
Cabinet, Küche, für 75 Mk. pro Monat durch
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 12652

Möbl. Barterre-Zimmer zu verm. **Delaspéestraße 8.** 12619

Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten, in
der Nähe der Kaserne zu verm. **N. Hellmundstr. 21, B.** 12620

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Frankenstraße 2, 1 St.** 8123

Ein möbliertes Zimmer (monatlich zu 12 Mk.) zu vermieten.
Näh. **Schwalbacherstraße 51, 1 Stiege.** 12562

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. **gr. Burgstraße 17, 3. St.** 12639

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Étage.** 12674

Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu verm. **Mühlgasse 5, II.** 12668

In kleiner Familie findet eine Dame oder älterer Herr in
freier Lage ein freundlich möbl. Zimmer. Näh. **Exped.** 12667

Ein elegant möbliertes Zimmer, beste Lage, bei einer Dame zu
vermieten. Näh. **Exped. d. Bl.** 12046

Schön möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. **Webergasse 45.** 12738

Mansarde mit Bett zu vermieten **Webergasse 45.** 12737

Mansarde mit Bett zu vermieten **Mauergasse 11.** 12745

Reinf. Arb. erh. Logis mit od. ohne Kost **Steingasse 25, I.** 12709

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. September 1887.)

Adler:

- Weimaan, Kfm., Hamburg.
- Seelig, Kfm., Plauen.
- Lebartz, m. Fr., Walcourt.
- Pollack, Kfm., Berlin.
- Brendel Kfm., Gera.
- Ertel, Rittergutsb., Schöngleina.
- Credner, Dr. med., Bad Nauheim.
- Meyburg, Jülich.
- Tremolieres, Kfm., Paris.
- Frhr. v. Fautphoeur, Ansbach.
- Radt, Justizrath, Weilburg.
- Heer, Professor, Karlsruhe.
- Frhr. v. Fautphoeur, Reg.-Rath, Ansbach.
- Binder, Architect m. Fr., Köln.
- Heidecke, Berlin.
- Jonker, Amsterdam.
- Rosenberg, Kfm., Wien.
- Schnorrenberg, m. Fr., Köln.
- Lamberts, m. Fr., Burtscheid.
- Tremolieres, jun., Paris.
- Hausknecht, Weimar.

Hotel Block:

- v. Stöckern, Fr., Baden.
- Lehmann, New-York.
- Koethen, Fbkb., Freiberg.
- Körner, Stabsarzt, Freiberg.
- Büggemann, Kfm., Moskau.

Zwei Böcke:

- Weiffenbach, Dr., Frankfurt.

Central-Hotel:

- Steinhoff, Mühlenbesitzer, Heiligenhausen.
- Benninghorn, Kfm., Leipzig.
- Heng, Pr.-Lieut., Osnabrück.
- Bischof, Oberst m. Sohn, Bonn.
- Schneider, Kfm., Karlsruhe.

Cölnischer Hof:

- Weller, Chemiker Dr., Darmstadt.
- Heyn, jun., Kfm., Darmstadt.

Einhorn:

- Thewald, Dr., Königstein.
- Geiffelbrecht, Dr., Frankfurt.
- Reh m. Sohn, Köln.
- Röder, m. Fr., Greiz.
- Galle, Fbkb. m. Fr., Berlin.
- Kahler, m. Fr., New-York.
- Heck, Fbkb., Berlin.
- Frhr. v. Kessel-Zenach, m. Bed., Schlangenbad.

Allesaal:

- Aubert, m. Fam., Brüssel.

Bären:

- v. Weise, Lieut. m. Fr., Düsseldorf.
- v. Gilsa, Frhr., Georgenborn.
- v. Heyking, Frl., Georgenborn.

Belle vue:

- Annenkoff, Fr. m. Schwester u. Bed., Petersburg.
- Wilemy, Melbourne.
- Ziegler, Fr., Berlin.

Schwarzer Bock:

- Matthes, Eisenach.
- Goldmann, Frl., Hildesheim.

- Schröter, Kfm. m. Fr., Barmen.
- Müsch, Rent., Wetzlar.
- Schielg, Rent. m. Fr., Leipzig.
- Groll, Crefeld.
- Schlereth, Weingutbes., Neustadt.
- Herbst, m. Fr., Frankfurt.
- Demuth, Würzburg.
- Stäts, Rent., Gotha.
- Fröh, Rent., Bonn.
- Damm, Rent., Bonn.

Hotel Dahlheim:
Metzentin, Rent. m. Fr., Halle.
Fränkel Fr. Dr., Posen.
Hahn, Kfm. m. Fr., Paris.

Eisenbahn-Hotel:
Hesse, Direct., Marburg.
Schmidt, Frl., Kiel.
Buchner, Dr. med., Giessen.
Scholl, Hadamar.

Englischer Hof:
Burchardt Rent., Berlin.
Steinthal, Assistenzarzt Dr.
Heineberg, Rent., Heidelberg.
Clarck, Rent., London.

Zum Erbspinn:
Rühl, Kfm., Hanau.
Graack, Kfm., Neustadt.
Peilke Lehrer, Neustadt.

Grüner Wald:
Frank, Dr. med. m. Fam., Dären.
Kamps, Kfm., Berlin.
Miersch, Fbkb., Eberswalde.
Schäfer, Kfm., Wesel.
Wilms, Kfm. m. Fr., Attendorn.
Eickenmeyer, Chemik., Griesheim.
Kallab, Chemiker, Offenbach.
Middelkamp, Zahnarzt Dr., Heidelberg.

Hotel „Zum Hahn“:
Manstein, Bonn.
Stayhames, Buchhändler, Trier.
Hasenkamp, Düsseldorf.
Hasenkamp, Frl., Düsseldorf.
Schaible, Frl., Torgau.
Steinkopf, Frl., Stuttgart.
Paul, Bad Ems.
Rosenkranz, Fr. m. Tocht., New-Castle.

Vier Jahreszeiten:
Taylor, m. Fr., London.
Fischer, Christiaaja.
Wierdsma-Schick, Fr., Velp.
Houwak, Fr., Velp.
Lehmann, Fabrikbes. m. Bed., Berlin.

Goldene Kette:
Eckstein, Fr. Rev. m. Tocht., Naumburg.
Gilbert, Dr., Erlangen.
Nitsch, Kfm., Potsdam.
Nitsch, Fr., Potsdam.
Wolf, Fr., Essenheim.

Goldenes Kreuz:
Jung, m. Fr., Frankfurt.

Weisse Lilien:
Mossel, Fr. m. Nichte, Essenheim.

Nassauer Hof:
Henrick, Fr. m. Gesellschaft u. Bed., London.
Henrick, Frl., London.
Schmidt, m. Fr., Barmen.
v. Ravis, Baron m. Fr., Gersau.
Lange, Hamburg.
Larne, m. Fr., Luxemburg.
Colonel, Dr., Amsterdam.
v. Boddien, Darmstadt.
Meyer, Hannover.
Lenz, New-York.

Curanstalt Nerothal:
Malmos, Consul, Cognac.
Färstenberg, Frl., Saarbrücken.

Nonnenhof:
Hücking, Dr. med., Wordew.
Gerken, Dr. med., Riegelberg.
Kempter, Kfm., Heilbronn.
Ott, Kfm., Nürnberg.
Sander, Kfm., Metz.
Bingh, Altona.
Scherhag, Kfm. m. Sohn, Düsseldorf.

Hotel du Nord:
Rummel, Rent., Düsseldorf.
Leickert, Baumstr., O.-Lahnstein.
Schneider Dr. med., Ludwigshafen.
Poly, Hauptm., Gnesen.
Diehl, Kfm. m. Fr., Kassel.
Linden, Kfm. m. Sohn, Altmann.
Horn, Kfm. m. Fr., Wier.
Elna e, Ingen. m. Fr., Braunschweig.

Pariser Hof:
Groth, Ingen., Flensburg.
Laurisch, Kfm. m. Fr., Grlitz.
Schildmann, Kfm., Neuenhof.

Hotel du Nord:
Wynne, Rent., Niederbuschbach.
v. Arnim, Frl., Halle.
Pressler, Fr., Halle.
Yken, Offizier m. Fr., Vlissingen.
Brayn, Rent., Amsterdam.

Pariser Hof:
Pfannmüller, Steuerrath m. Fr., Nidda.
v. Stierenberg, Kfm., Crefeld.

Pfälzer Hof:
Siedentopf, Warsburg.
Dörr, Kfm. m. Fr., Biel.

Rhein-Hotel:
Pinnoff, Fr. m. Tocht., Hamburg.
v. Freyhold, Major, Neu-Breisach.
Gustin, Rent., Chicago.
Bowen, Buchhdl., Indianapolis.
Vaughan, Rent. m. Fr., Dulwich.
Smith, Archit. m. Fr., Dulwich.
Arlinson, Dr. med. m. Fr., New-Castle.

Ritter's Hotel garni:
Wulfing, Fabrikbes. m. Fr., M.-Gladbach.
Durzelt, Dr. m. Fam. u. Bed., Berlin.

Römerbad:
Ruthenburg, Fr., Düsseldorf.
Cohn, Fr. m. Tocht., Berlin.
Leitzmann, Dr., Forst.
Spitta, Brauereibes. m. Fr., Schwerin.

Rose:
Wallai, m. Fr., Amerika.
Mott, m. Fr., New-York.
Goldmann, Fr. m. Fam., New-York.
Stayner, Goslar.

Schützenhof:
Schmidt, Rechtsanw. Dr., Worms.
Werners, Kfm., Köln.
Hasstrom, Dr., Leibarzt Sr. Majestät des Königs von Schweden, m. Fr., Schweden.
Irie, Chemiker Dr., Marienborn.
Hemichs, Kfm., Senheim.
Habekost, Schaumburg.
Dingeldey, Dr. phil., Darmstadt.
Martin, Köln.
Zimmermann, Kfm. m. Fr., Köln.
Waldeck, Gymn.-Oberl., Corbach.
Werners, Fr., Köln.

Spiegel:
Lurie, Fr. m. Enkelin, Pinck.
Kahler, Dr. m. Fr., New-York.

Weisses Ross:
Wathje, Fr. m. Tcht., Hamburg.
Müller, Lehrer m. Fr., Frankfurt.
Hartmann, Fr. Direct., Trier.
Fuxius, Frl., Trier.
Bumiller, Fr., Bellheim.
Schmutz, Heilbronn.

Tannus-Hotel:
Frande, Dr. med., Höchst.
Buff, Dr. med., Crefeld.
Hartmann, Dr. med., Hanau.
Lommertz, Justizrath, Stettin.
van Banin, Major, Hamburg.
Ortmann, Kfm., Burtscheid.
Jung Rector, Königswinter.
Ney, Dr. med., Ludwigshafen.
Baudissin, Graf, Godow.
Munk, Rent., Aachen.
Flüge, Ingen., Frankfurt.
Weiss, Genf.
Hensing, Rent. m. Fr., Dortrecht.
v. Zimmermann, Baron, Riga.
Schäfer, New-York.
Makley, Rev., Irland.
Fischer, Kfm., Heidelberg.
Busche, Rent. m. Fr., Horchheim.
Lehmann, Dresden.
Rademacher, Rittergutsb., Wingstänkel, Offiz., Mülhausen.
Brantz, Gutabes., Limburg.
Jakobs, Frl., Heidelberg.
Thurnen, Innsbruck.
Böhner, Fr. Rent. m. Tcht., Düsseldorf.

Hotel Victoria:
Wagenknecht, Kfm. m. Fr., Dresden.
Wartensohn, Frl., Speyer.
Hadwen, England.
Hadwen, Fr., England.
Nausester, Dir. m. Fr., Bamberg.
Höcher, m. Fr., Frankfurt.
Prinkernelle, Frl., Hamburg.
Sonnenkalb, pract. Arzt Dr., m. Fr., Chemnitz.
Holmin, Frl., Stockholm.
Hassler, Strassburg.
Gühl, m. Fam., Stargard.
Wilhelmi, Prem.-Lieut., Stettin.
Hirschberg, m. Fr., Hamburg.
Beckmann, Frl., Hamburg.
Gnadig, Offiz., Thorn.
Brandis, Buchhdl., Hamburg.
Wensch, m. Sehwest., Berlin.
v. Napiersky, Fr. m. Tcht., Riga.

Hotel Vogel:
Seifert, Stuttgart.
Brünner, Göttingen.
Steinert, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Preston, Kfm., Aachen.
Beinhaus, Dr., Höchst.
v. Berg, Köln.
Marx, Kfm., Köln.
Fieser, Strassburg.
Berlié, Breslau.
Walder, Fr., Berlin.
Lamberti, Fr., Altona.
Müller, Kfm., Barmen.
Leonhard, m. Fr., Hannover.

Hotel Weiss:
Trapmann, Juwelier m. Fr., Emmerich.
Rössler, Chemiker Dr., Höchst.
Arndt, Frl., Frankfurt.
Wolff, Frl., Leipzig.
Dulte, Kfm., Lilla.
Fretwell, Eisenach.
Schäfer, Kfm., Kassel.
Vogelbruck, m. Fr., Langenberg.
Tauber, Docent Dr., Strassburg.
Martin, Post-Secret., Montabaur.
Gross, Bürgerstr., Offenbach.
Blönne, Maler, Düsseldorf.

Privathotel:
Stadt Wiesbaden:
Reit, Frl., London.
v. Zersielinski, Fr., Bonn.

Im Privathausern:
Villa Heubel:
de Visines de Nonthieu, Fr. m. 2 Töcht., England.
Girmes, 2 Frls., Crefeld.
Becht, Frl. m. Gesellsch., St. Paul.
Schroeder, Frl., Frankfurt.

Pension Internationale:
v. Destmon, Fr. m. T., New-York.
Scott, Rev. Dr. m. Fm., Boston.
Völker, Kfm., Hamburg.
v. Specht, Oberst, Münster.
Welch, Fr. m. Töcht., England.

Pension Mon Bejos:
Cohn, Fr., Berlin.
Hotel & Pension Quisiana:
Cartwright, Frl., England.
Marling, Lady, England.
Rosenstrasse 12:
Lane, m. Fr., Brighton.
Johnston, Fr., London.
Lob, Frl., Darmstadt.
Mande, Oberst, Bormmuth.
Mande, Bormmuth.
Sonnenbergerstrasse 17:
Annesley, Major, Woolwich.
Rittenberg, Kfm., Warschau.
Wilhelmstrasse 36:
Behrens, m. Tocht., Hamburg.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biedrich-Mosbach. Geboren: Am 13. Sept., dem Fabrikarbeiter Wilhelm Klarman e. S. — Am 15. Sept., dem Hilfsbremser Philipp Metz e. S. — Am 16. Sept., dem Tagelöhner Joseph Berg e. S. — Am 17. Sept., dem Tagelöhner Johann Heinrich Hofmann e. S. — Am 17. Sept., dem Kaufmann Karl Rudolph Grohe e. S. — Am 17. Sept., dem Rentner Friedrich Philipp Ernst Freundlich e. S. — Aufgeboren: Der Backsteinfabrikant Karl Martin Martin von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Schmidt von hier, wohnh. dahier. — Der Metzgermeister Leopold Beck von hier, wohnh. dahier, und Bertha Gaimann von Dohheim, wohnh. daselbst. — Der Kaiser Philipp Christoph Gad, wohnh. zu Ballau, früher dahier wohnh., und Catharine Philippine Weller, wohnh. zu Esch. — Der Schreiner Johann Ort Müller, wohnh. dahier, und Caroline Freund, wohnh. zu Bledenstein, früher dahier wohnh. — Berehelicht: Am 18. Sept., der verw. Schuhmacher Franz Friedrich Forst von Bern in der Schweiz, wohnh. dahier, und Louise Kaspar von Nudenfeld bei Pforzheim in Baden, wohnh. dahier. — Am 18. Sept., der Tagelöhner Friedrich Johann Groß von Ufingen, wohnh. dahier, und Johannee Wilhelmine Dorothea Bremser von Münchenroth, Crefeld. St. Goarshausen, wohnh. zu Antoneburg. — Am 18. Sept., der Antsches Carl Wilhelm Vinkenbach von Hadamar, wohnh. dahier, und Philippine Caroline Henriette Wehner von Schierstein, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 16. Sept., Jacob, S. des Tagelöhners Joseph Berg, alt 5 St. — Am 18. Sept., der Schreinermeister Carl Heinrich Berr, alt 44 J. — Am 18. Sept., Dorothea, geb. Reisenberger, Wittwe des Kaufmanns

Deutsches Reich.

* **Der Kronprinz** reiste am Sonntag Vormittag von Töblich nach Wien, wo er einige Tage verbleibt. Dr. Madenzi, welcher den Kronprinzen begleitete, begab sich nach Vran. Gegenüber den in auswärtigen Blättern über den Gesundheitszustand des Kronprinzen verbreiteten ungläubigen Nachrichten ist festzustellen, daß die Meldungen aus der unmittelbaren Kronprinzlichen Umgebung sehr zufriedenstellend lauten. Die gegenwärtige Reise des Dr. Madenzi soll nicht sowohl eine neue Operation zum Zwecke haben, als vielmehr dem englischen Arzte Gelegenheit geben, sich nach einer Untersuchung darüber auszusprechen, ob der gegenwärtige Zustand des Kronprinzen eine sofortige Rückkehr nach Deutschland möglich macht oder ob für den Winter ein Aufenthalt im Süden vorzuziehen ist. Kaiser Wilhelm würde es gern sehen, wenn der Kronprinz recht bald nach Deutschland zurückkommen könnte, natürlich nur soweit das mit seinem Gesundheitszustande verträglich ist, während die Frau Kronprinzessin sich von einem Winteraufenthalt in Italien besonders gute Folgen verspricht. Welche Entscheidung getroffen wird, dürfte von dem Gutachten abhängen, das Madenzi jetzt abzugeben hat.

* **Prinz Wilhelm von Preußen** ist nach Ungarn abgereist, um auf den Gütern des Prinzen Philipp von Coburg an Jagden theilzunehmen.

* **Dem Fürsten Bismarck** sind, so meldet die „Nordb. Allgem. Ztg.“, aus Anlaß seines 25jährigen Minister-Jubiläums aus allen Theilen Deutschlands, sowie aus dem Auslande, namentlich aus Oesterreich, Italien und England zahlreiche wohlwollende Begrüßungen zugegangen. Die Zahl der Telegramme allein beläuft sich auf viele Hunderte, an deren Spitze sich die Glückwünsche der Kaiserin, der Kronprinzlichen Herrschaften, verschiedener deutscher Souveräne und ihrer Minister befinden. Besonders sympathische Ausdrücke hat der Herr Reichskanzler von dem Könige von Italien und dem italienischen Minister-Präsidenten Herrn Crispi erhalten.

* **Die Enthüllung zur Vorgeschichte der bayerischen Königs-Katastrophe**, welche die „Köln. Volksztg.“ zu melden weiß und kurz bereits erwähnt worden ist, gibt sich in folgenden Mittheilungen. Befamlich ist der Zusammenhang zwischen dem endlichen Einschreiten gegen den geisteskranken König Ludwig II. und der Auffassung eines Briefes, in welchem dem Könige 40 Millionen zur Bezahlung seiner Schulden angeboten wurden gegen die Bedingung der Neutralität in einem französisch-deutschen Kriege. Wie aus den kenographischen Berichten über die Verhandlungen der bayerischen Reichsraths- und Abgeordnetenversammlung vom 21. bezw. 26. Juni 1886 erhellt, war schon am 6. Januar 1886 beim königlichen Cabinet ein Brief an Ludwig II. aus Frankreich eingelaufen, welcher auf der Adresse den Vermerk trug: „Lettre absolument personnelle au Roi“. Der Absender wollte also, daß der Brief unbedingt zu des Königs eigenen Händen gegeben werde. Dieser Brief wurde aber im königlichen Cabinet sofort mit Beschlag belegt. Abgeordneter Dr. Stammering fragte am 26. Juni 1886: „Konnte man denn einen Brief des Königs unterschlagen, wenn man nicht wenigstens zu dieser Zeit (im Januar) an seinem geistigen Zustand schon gezweifelt hat?“ Minister Freiherr v. Luz erwiderte darauf: „Der Cabinets-Secretär macht alle Briefe Sr. Majestät auf — so war es bisher, so war es unter zwei Königen, so viel ich weiß; die Briefe, die für Sr. Majestät nicht von Interesse sind, werden, wenn sie wollen, unterschlagen — sie fallen in den Papierkorb oder werden bei sonst angezeigten geschäftlichen Behandlung zugeführt. Es werden nur nicht aufgemacht diejenigen, die offensichtlich von distinguirten Persönlichkeiten herrühren. Das war mit dem Briefe des Franzosen gewiß nicht der Fall.“ Indes wanderte der Brief des Franzosen nicht in den Papierkorb, sondern er wurde vermuthlich dem Minister des Aeußeren, Freiherrn von Crailsheim, zur „angezeigten geschäftlichen Behandlung“ zugeführt. Nach fast einem halben Jahre (seit dem 6. Januar) trat der Brief offiziell wieder aus Tageslicht, als dem Kammern das auf die Regenschirmfrage bezügliche Material, darunter auch jener Brief, zur Verfügung gestellt wurde. Erst im Berichte des Abgeordneten Bomm vom 26. Juni, welcher seinerseits die ganze Geschichte als belagig behandelt, kommt die Adresse des Briefschreibers zum Vorschein. Die Ueberschrift lautete: „Le Passage d'Agenc le 4 Janvier 1886“, die Unterschrift: „Raymond Fauré (de Tonneins), inventeur mécanicien au Passage d'Agenc (Lot et Garonne)“. Der Gewährsmann der „Köln. Volksztg.“ meint nun, es sei wenigstens die Pflicht des Ministeriums gewesen, sorgfältige Nachforschungen nach der Person des Briefschreibers anzustellen, davon habe man aber nie etwas gehört. Er will nun selbst auf einer französischen Reise in einem armenlichen Vororte von Agen auf dem linken Garonne-Ufer in dem Raymond Fauré einen armen Wahnstinnigen entdeckt haben. Er erzählt, wie er sich bei einem Bewohner des Ortes nach dem Gesuchten erkundigt habe. „Auf meine Frage nach dem Rothschild-Agenten Raymond Fauré schaute er mich mit großen Augen mitleidig an und sagte nur: „Hein?“ Ich wurde roth vor Verlegenheit; denn das hieß so viel als: „Sind Sie nicht recht geschickt, mein Herr? Ein Rothschild-Agent — in Le Passage!“ Ich verbesserte mich schnell: „Nun, er nennt sich wohl selbst so und obendrein noch Maschinensucher.“ Da lachte der Meister: „Ha j'y suis. Sie meinen wohl den armen Alten, der sich einbildet, das Perpetuum mobile erfunden zu haben. O, er hat eines (er deutete auf die Stirne) — hier im Kopfe! Nun, der wohnt gleich da unten an der Ecke, wo sich die Straße nach rechts biegt.“ Mittlerweile war auch die behäbige Frau Meisterin herangetreten und fügte bei: „Ach, der Herr ist gewiß ein Arzt. Gute Leute besuchen auch die Armen!“ Ich war starr vor Erstaunen und vergaß fast zu danken. Nicht möglich! König, Ministerium, Reichsregierung, Reichsrath, Landtag, Presse und ein — Geisteskranker! Ich war mit dieser Gedankenreihe kaum zu Ende, da stand ich schon vor einem armenlichen Häuschen und trat durch eine nur angelehnte Thüre in ein fensterloses Parterre-Geläß

ein; der Boden war mit rothen Ziegelsteinen geklastert, zur Rechten ein ländlicher Kamin, zur Linken ein Verschlag aus morchen, durchlöcherter Brettern, sichtlich Strandgut aus der vorbeistreichenden Saronne! Durch die Löcher sah man einen Haufen Spreu und darauf einige zerflüssene leere Säcke als Decken. Hinter dem Verschlag aber kam hervor ein Mann mit weißem Haar und fast weißem Bart, zu Anfang der Fünfziger, wofür das lebende Aussehen nicht läuschte. Ein einziger Blick in seine Augen befähigte mich Wort und Geberde des ehrsamten Meisters. Der arme Mann erschrad zuerst, als er hörte, daß ich um seinen Brief wisse; es gelang mir aber durch gütige Worte ihn zu beruhigen, und bald sprach er mit einem gewissen Stolze davon, daß er den armen König leicht aus seinen Nöthen hätte retten können. Ich erkannte im Laufe des Gespräches immer mehr sein gutes, humanes Herz, aber auch die Ursache und Art der — Krankheit seines Geistes.

* **Der neueste Conflict an der französischen Grenze**, die Erschießung eines Franzosen durch deutsche Forstbeamte und die schwere Verwundung eines Anderen, eines französischen Offiziers, wird von der Berliner Presse fast durchweg mit Bedauern besprochen. Man hofft, daß dieser Zwischenfall einen politischen Charakter nicht annehmen werde, und gibt der sicheren Erwartung Ausdruck, daß, wenn die Untersuchung ein Verschulden eines deutschen Beamten ergeben sollte, dasselbe sicherlich die gezielte Sühne finden wird. Authentische Meldungen bestätigen, daß der zum Forstschuß commandirte Jäger die Schußwaffe gebrauchte, da er einen Wilderer vor sich zu haben glaubte, welche wegen der Jagd auf das Schußwild in dortiger Gegend sehr zahlreich sind und gegen das Forstpersonal sehr verwegene und schonungslos auftraten. Der verwundete französische Offizier kehrt im Bientenanstrang und ist ein Sohn des elsässischen, bei Dorlisheim ansässigen Barons von Wangen.

Ausland.

* **Frankreich.** Die Pariser Presse beurtheilt den Zwischenfall an der Grenze mit großer Zurückhaltung; sie erklärt das Resultat der nach der „Corresp. Havas“ bereits eingeleiteten diplomatischen Action abwarten zu wollen. Nur „Evenement“, „Intransigeant“, „Patriote“, „Reveil“ und „Matin“ führen eine drohende Sprache; sie sprechen von einem überlegten Morde. „Figaro“ sagt, da eine Abicht höchst unwahrscheinlich sei, werde der Zwischenfall, der weniger schlimm sei als die Affaire Schnäbele, keine beunruhigenden Folgen haben. Auf den Pariser Boulevard machte sich am Sonntag Abend nach Bekanntwerden der Nachricht eine gewisse Aufregung kund, indessen wirkte die offizielle Erklärung, daß sofort diplomatische Schritte eingeleitet seien, vorläufig beruhigend. Ueber den Vorfalle selbst bringt die „Republ. Franc.“ aus Epinal folgende Darstellung: „Eine Anzahl Jäger war am Samstag auf der Jagd an der Grenze oberhalb Raon-sur-Plaine. Der Sammelplatz der Jagd war auf französischem Gebiete. Drei Gewehrschüsse wurden auf die Jäger von einem deutschen Soldaten abgefeuert, der zur Grenze beordert war, um auf Wildbische zu fahnden; die Schüsse trafen den Braughülfs-Brigon und einen Offizier-Glehen von Sannur, Wangel. Brigon starb am Samstag Abend, Wangel wurde am Schenkel verwundet und man fürchtet, daß dieser abgenommen werden müsse. Die Untersuchung wurde von der Behörde in Saint Die alsbald eingeleitet. Man behauptet, daß der Mörder Richard Kaufmann heiße und ein Jäger zu Fuß von der Besatzung von Zabern sei.“ Die halbamtliche „Havas“ meldet: „Aus den ersten Erkundigungen erhellt, daß die Schüsse von deutschen Forstleuten auf der Verfolgung von Wildbischen abgefeuert wurden; sie behaupten, sie hätten es mit Wildbischen zu thun gehabt, die auf deutschem Gebiet Jagd hielten und die ihren Aufforderungen keine Folge geleistet hätten.“ Der deutsche Botschafter Graf Münster erwiderte am Montag Nachmittag bei dem Minister des Aeußeren, Herrn Florens, und erhielt von demselben Mittheilung über das bisherige Resultat der französischen Erhebungen wegen des Zwischenfalls an der Grenze. Der französische Vertreter in Berlin erhielt den Auftrag, der deutschen Regierung Mittheilung über die Vorfälle, sowie über den Fortgang der französischerseits angestellten Untersuchung zu machen. Der „Temps“ sagt, die öffentliche Meinung würde Unrecht haben, sich allzu lebhaften Einbrücken wegen des Ereignisses an der Grenze hinzugeben; es könne sich dabei zweifellos um ein Uebermaß im Dienste handeln, indess erscheine es nothwendig, solchem Uebermaß vorzubeugen, indem die Regierungen die Dienstausweisungen milderten und nur sähige, umsichtige Beamte für solche Stellen wählten. — Mama Schnäbele wird von der streitbaren „France“ entrüthet darüber zur Rede gestellt, daß sie es gewagt habe, ihr patriotisches Schloßchen „Schlingel“ zu nennen. Das Blatt erklärt, alle guten Patrioten könnten für diesen hoffnungsvollen Jüngling nur Bewunderung hegen, wenn allerdings auch seine That keinen Stoff für einen neuen Vers des „Chant du Départ“ biete. Möge diese Anerkennung Herrn Schnäbele jun. seinen Kerker versüßen!

* **Spanien.** Auf der zu den Karolinen-Inseln gehörigen Insel Ponape ist ein Aufstand der Eingeborenen gegen die Spanier ausgebrochen. Die Besatzung der Insel beträgt nur 50 Mann. Die Eingeborenen ermordeten den Gouverneur und verwundeten einen anderen Offizier; über das Schicksal der übrigen Mannschaften ist noch nichts bekannt.

* **Bulgarien.** Die türkischen Vorschläge, einen türkischen Commissar in Begleitung eines Delegirten der Großmächte zur Wiederherstellung der Ordnung in Bulgarien zu entsenden, sollen nach in Sofia eingegangenen Berichten aus Constantinopel von den Mächten angenommen worden sein.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen am 26. Sept.: In Queenstown D. City of Chicago von New-York; in Antwerpen D. „Noordland“ der Red Star Line von New-York.

Vereins-Nachrichten.

Evangelische Konferenz Nachmittags 3 Uhr im „Evangel. Vereinshaus“.
Wiesb. Radfahr. Verein. Abends: Übungsstunde.
Sabelberger Holographen-Verein. Um 8 Uhr: Übungs-Abend.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Voitureturnier.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Gesangstunde; 9-10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9 1/2-10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Frankfurt, den 26. September 1887.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterd. 168.60 bz.	
Dulaten	9.55-9.60	London 20.440-445-440 bz.	
20 Frsch.-Stücke	16.13-16.17	Paris 80.45 bz.	
Sovereigns	20.35-20.40	Wien 162.35 bz.	
Imperialen	16.69-16.78	Frankfurter Bank-Disconto 3%	
Dollars in Gold	4.17-4.20	Reichsbank-Disconto 3%	

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887, 26. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer* (Millimeter)	753.0	749.7	747.7	750.1
Thermometer (Celsius)	8.3	12.9	5.9	8.2
Dampfspannung (Millimeter)	6.9	5.8	6.0	6.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	52	87	75
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0°-G. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilien zc. große Burgstraße 14. (S. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 720† 821* 850† 1035	640** 780 8** 910† 1019* 1049†
1042* 1142 1250** 1453** 212†	1121 1222** 111 130** 281**
243** 353† 450** 510† 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 7** 730** 741† 85* 850**	628** 655* 780† 753* 828** 848†
95† 1020 11**	943** 106† 1145†

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Gafel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Soden.

* Nur von Dieblich. ** Nur von Gafel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	735* 915 1055 1154* 235 4 7* 554
347* 517 75 959*	656* 751 9 4** 919 1034

* Nur bis Radesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Radesheim.

* Nur von Radesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Radesheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 1/2 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 00 von Schwalbach, Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Radesheim bergauf: 8 30, 9, 9 40, 10 30, 11, 11 40, 12 30, 12 30, 2 2 40, 3 20, 4, 4 40 (bis 20. Oct.); 5 30 (bis 10. Oct.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 8 40, 9 30, 10, 10 40, 11 20, 12, 12 40, 1 40, 2 30, 3, 3 40, 4 30, 5 (bis 20. Oct.), 5 40 (bis 10. Oct.).
Von Schwanau bergauf: 9, 10 30, 11 40, 12 30, 1 15, 2, 3, 3 40, 4 25, 5 10; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 9 10, 10 40, 11 30, 12 15, 1 20, 2 10, 3 10, 4 30, 5 30.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Martha“.
Cirkus an Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Bibliothek des Altertumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 18. Sept., dem Tapezier Peter Weis z. L., N. Elisabeth. — Am 22. Sept., dem Lehrer Victor Balbus z. L., N. Frieda Maria Magdalena. — Am 22. Sept., dem Verbands-Revier Martin Neuffer z. L., N. Elisabeth Josephine. — Am 26. Sept., dem Sandformer Friedrich Kirken z. L., N. Philippine Elisabeth Catharine Anna. — Am 25. Sept., dem Kaufmann Eduard Koegel z. L., N. Herbert Eduard.
Aufgeboren: Der Kellerer Wilhelm Wüst von Laufenfelden im Untertannskreise, wohnh. dahier, und Christine Barbara Buff von Fischbach im Untertannskreise, wohnh. dahier. — Der Rechtsanwalt Dr. jur. Carl Joseph Wefener von hier, wohnh. dahier, und Augusta Maximiliana Carolina Aloisia von Reumied, wohnh. daselbst. — Der Steinbauer Johann Heinrich Zulauf von Roth, wohnh. zu Dershausen bei Warburg a. d. R., vorher dahier wohnh., und Marie Elisabeth Sauer von Oders-

Rheinische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	713 101 1230 430 816 950

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 820 858 127 351 735	628 932 1158 847 747 811

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1032 1218* 235 251**	642* 737 1028 16 26* 456 630* 834
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	

* Nur bis Hähel. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 83 1045 234 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 830

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2 und 9 1/2 Uhr („Janja“ und „Niederwald“), 10 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 bis Coblenz; Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei 28. Bickel, Bezugsz. 20.

hausen, wohnh. daselbst, vorher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Ludwig Christian Carl Schalles von hier, wohnh. dahier, und Theresia Weber von Friedern, Kreisess Fulda, wohnh. dahier. — Der Hotelbesitzer Wilhelm Heinrich Schweisguth von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Margarethe Romberger von hier, wohnh. dahier. — Der Bader und Freiseur Carl Georg Wolf von Bleitersheim, Kreisess Alzey in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Johanne Auguste Dillenberg von Weidenbach, Kreisess St. Goarshausen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 24. Sept., der Restaurateur Heinrich Kröner von Kreuznach, wohnh. dahier, und Anna Marie Magdalena Laden von Niedernheim, Kreisess Bergheim, bisher dahier wohnh. — Am 24. Sept., der Locomotivführer Carl Heinrich Friedrich Corzelius von Lagenelshagen im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Henriette Louise Caroline Preußer von Rieberg, Kreisess Simburg, bisher dahier wohnh. — Am 24. Sept., der Cassirer am landwirthschaftl. Consumverein Louis Ferdinand Schäfer von Alphenrod im Oberwesterwaldkreise, wohnh. dahier, und Anna Catharine Josephine Pettjean von Fehrs-Silms, Provinz Lüttich im Königreich Belgien, bisher dahier wohnh.

Ge storben: Am 23. Sept., Henriette Margarethe, unehel., alt 1 J. 9 M. 19 T. — Am 24. Sept., der Rentner Benjamin Franklin Larrabee von Porter im Staate Maine in Nord-Amerika, alt 57 J. 7 M. 23 T. — Am 24. Sept., die unverheh. Privatiers Clara Baake von Heilbronn, alt 45 J. 10 M. 25 T. — Am 25. Sept., die unverheh. Margarethe Christiane Franziska Schmitt (ohne Gewerbe), alt 28 J. 7 M. 3 T. — Am 25. Sept., der Königl. Regierungs-Causlist Martin Geller, alt 48 J. 3 M. 22 T. — Am 26. Sept., der Buchhalter Adolph Schaeffer von Berlin, alt 37 J. 2 M. 11 T. — Am 26. Sept., der Schriftsetzer Ludwig Ruth, alt 51 J. 4 M. 29 T. Königlich. Landesamt.